



Nichtamtlicher Theil.

Die jüngste Rede des Herrn v. Schrey im constitutionellen Vereine.

In der am verflossenen Samstage erschienenen Nummer des „Laibacher Wochenblatt“ findet sich die Rede wiedergegeben, welche der Obmann des constitutionellen Vereins, Dr. v. Schrey, in der Vereinsversammlung vom 18. v. M. gehalten hat. Wäre die Emanation, die uns vorliegt, nur die irgend eines Blattes, so würden wir uns eine Besprechung dieses Productes ersparen oder selbe mindestens „tiefer“ stellen, dorthin, wo die Scherze solch eines kampflustigen Journals dem nichtpolitischen Theile unseres Leserkreises einigermassen zu bereiten geeignet wären. Allein wir haben nicht die Originalmache unserer geehrten Kollegen vom „Laibacher Wochenblatt“ vor uns, sondern die Rede eines Mannes, welcher in hiesiger Stadt im besten Ansehen steht und der als Obmann eines bestehenden politischen Vereins das Wort ergreifen hat. Wir haben daher Grund, dieses Wort als ernstlich gemeint zu betrachten, obgleich wir nicht leugnen können, dass uns dies mancher Redeblüte gegenüber schwer genug fällt.

Herr v. Schrey kann keinen Anspruch darauf machen, in seiner Rede originelle Gesichtspunkte entwickelt zu haben. Aber nicht nur mangelt derselben die schätzenswerte Eigenschaft der Originalität, sie laboriert auch noch an einem weiteren Fehler, der gemeinlich einige Langweile zu erzeugen pflegt: sie ist nämlich veraltet, in allen ihren Beispielen sehr veraltet.

Sollen wir Herrn v. Schrey daran erinnern, dass die von ihm zum Kranze gefügten Schlagworte von seinen Parteigenossen in Wien und anderwärts längst verbraucht oder mindestens in die Ecke gestellt sind? Seit man die Grundsteuerfrage als Hebel gegen die Regierung benützt hat, seit man die Dauer der Schulpflicht zu einer staatsrechtlichen Angelegenheit emporhebt, ist die sonst so beliebte „Gefährdung der Verfassung“ und der noch beliebtere „Kampf gegen das Deutschthum“ außer Mode gekommen.

Wir sind daher nicht genöthigt, bei den Ausführungen des Herrn v. Schrey allzu lange zu verweilen und wollen nur kurz folgende Frage stellen: Glaube der Obmann des constitutionellen Vereines im Ernst, dass es in der Macht einer Regierung läge, dem deutschen Elemente in Oesterreich seine in der Geschichte und im Staatsbedürfnisse begründete Bedeutung zu nehmen? Der Herr Redner gibt dem Elemente, das er vertritt, mit dieser Aeußerung ein schlechtes Zeugnis, ein Zeugnis, welches wir zurückweisen müssen, wollen wir anders deutscher Sprache und Cultur in der Schätzung dessen, was sie für unser Vaterland sind, Gerechtigkeit widerfahren lassen. Herr v. Schrey wird doch nicht in Abrede stellen wollen, dass die Wirkungen deutschen Geisteslebens in Oesterreich überall so eingedrungen sind, dass sie weder vernichtet noch auch geschwächt werden können, dass die deutsche Sprache für Oesterreich einfach eine Nothwendigkeit ist. Eine Nothwendigkeit lässt sich aber nicht kurz wegdecretieren und eine Regierung, welche dies unternehmen wollte, wäre derart unmöglich, dass sie nicht einmal auf Dauer eines Tages zustande kommen könnte.

Dies hätte Herr v. Schrey bedenken sollen, ehe er gegen die jetzige Regierung einen Anwurf erhob, welcher der Natur der Sache nach in sich selbst zerfällt.

Wir wollen übrigens zugeben, dass ähnliche Schlagworte seinerzeit in Wien und anderwärts in den rein deutschen Ländern eine — wenn auch nur vorübergehende — Wirkung zu erzielen vermochten, weil man dort die Verhältnisse in den Provinzen mit gemischter Nationalität nicht in allen Kreisen genau kennt. Jedoch in Krain ein solches Wort zu sprechen, ist sehr gewagt, fast möchten wir sagen ungeschickt, denn es gibt keinen gebildeten Krainer, der nicht der deutschen Sprache vollkommen mächtig wäre, keinen, der diese Kenntnis missen wollte und gewiss keinen, der irgend einer Maßregel zustimmen würde, welche wirklich geeignet wäre, das wichtige Bildungs- und Verkehrs-mittel der deutschen Sprache irgendwie zu beeinträchtigen.

Diese Thatsachen sprechen deutlich genug, und darum ist der Liebe Mühe umsonst, wenn Herr

v. Schrey dahin zielt, die Regierungsgewalt in Krain als Bundesgenossin deutschfeindlicher Bestrebungen herzustellen.

Wenn der Obmann des constitutionellen Vereines, statt zu supponieren, die jetzige Regierung wolle den Slaven die Stellung der „meistbegünstigten Nation“ einräumen, gesagt hätte, die Regierung weigere sich, die deutsche Nation als die einzigbegünstigte zu behandeln, dann könnten wir seiner Behauptung zustimmen. Allein wenn dies der Sinn seiner Deductionen sein soll, dann möge Herr v. Schrey nicht vergessen, dass er gegen die Bestimmungen und den Geist jener Verfassung kämpft, für deren Bestand er sich, obwohl derselbe von niemandem in Frage gestellt wird, zu ereifern berufen fühlt.

Auch dort, wo Herr v. Schrey in seiner Rede an Fragen streift, die auch anderwärts auf der Tagesordnung stehen, sind seine Motive stark antiquiert. Wenigstens scheint dem Redner die Einbringung des Gesetzesentwurfes über die Feststellung der Grundsteuer-Hauptsumme entgangen zu sein. Wenn übrigens Herr v. Schrey die Ergebnisse der Grundsteuerregelung angreift, so sollte er nicht vergessen, dass dieselben hierlands nur segensreiche Wirkungen haben können, da sie den Grundbesitz in Krain wesentlich entlasten. Wenn wir uns recht erinnern, ist Herr v. Schrey Landtagsabgeordneter und Landesausschussbeisitzer, hat also Mandate übernommen, welche es ihm zur Pflicht machen sollten, das zum Wohle des Landes unter welcher Regierung immer Geschehene besser zu würdigen.

Die Rede des Herrn v. Schrey ist kein Meisterwerk in Beurtheilung der realen politischen Verhältnisse. Darum sollte der Obmann des constitutionellen Vereines, wenn er den Mangel an Fachmännern im Ministerium Laaffe beklagt, bedenken, ob er selbst Fachmann in der Staatskunst sei oder ob er nicht besser thäte, sich mit der Rolle eines stillbescheidenen Dilettanten zu begnügen. Uebrigens wollen wir Herrn v. Schrey nicht die Lust benehmen, seinen Gefühlen mit von andern bereits abgebrauchten Phrasen auch in Zukunft Lust zu machen und seine donnergleiche Kritik am Ministerium zu üben. Nur wären wir begierig zu erfahren, ob der Obmann des constitutionellen Vereines, wenn er sich in seinen maßlosen Angriffen gegen die obersten Beamten des Reiches ergeht, nur für eigene Rechnung spricht, oder ob er auch den Gesinnungen der übrigen Vereinsmitglieder Ausdruck gibt. Wäre letzteres der Fall, so müssten wir dies im Interesse einzelner Vereinsmitglieder, denen wir bessere Einsicht zugetraut hätten, lebhaft bedauern.

Vom Reichsrathe.

115. Sitzung des Abgeordnetenhauses.

Wien, 24. Februar.

Rede Sr. Exc. des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht, Freiherrn v. Conrad Eysenfeld.

(Fortsetzung.)

Das führt, meine Herren, nun zu den beiden Anträgen, welche uns vorliegen. Gegen den Majoritätsantrag wurde wesentlich geltend gemacht, er verlicke das Terrain der Gesetzgebung. Und ich muss den Herrn Antragsteller und Berichterstatter um Entschuldigungen bitten, wenn ich der Motivierung und Schlussfolgerung, welche er im Motivenberichte anführte, um zu beweisen, dass eigentlich nur die sechs-jährige Schulpflicht ein Grundgesetz sei und diese daher nur in die Reichsgesetzgebung gehören könne, weil nur diese allgemein durchführbar ist, wenn ich dieser Deduction mich nicht anschließen kann, und zwar nur aus juristischen Gründen, als Facultätscollegist sie nicht acceptieren kann. Allein ich lege mir hier auch ganz praktisch den Antrag auseinander, indem ich mir vorstelle: was ist seine Bedeutung, wenn er Gesetzeskraft erhält? Und da hilft eine ganz einfach grammatische Analyse, um diese Bedeutung ganz klar zu machen, eine Analyse, die sich in zwei Sätze zerlegt. Der eine Satz lautet: In den Ländern, die nicht schon die Erleichterung nach § 75 erhalten haben durch die Landesgesetzgebung, kann an Stelle des Alltagsunterrichtes ein Fortbildungs- und Wiederholungsunterricht durch zwei oder drei Jahre gesetzt werden. Ob davon natürlich in einem bestimmten Lande und in welchem Maße davon Gebrauch gemacht werden soll, darüber

enthält die näheren Bestimmungen die Landesgesetzgebung. Es fragt sich nun, was sind die Consequenzen einer solchen Bestimmung? Ein Landesgesetz, welches einfach aussprechen würde: statt der achtjährigen Schulpflicht habe künftighin nur eine sechs-jährige zu bestehen, kann nicht die Allerhöchste Sanction erhalten, denn es steht im Widerspruche mit dem ersten Alinea des § 21, der nicht aufgehoben ist.

Ein Landesgesetz, welches beschließen würde, es könne an Stelle des Alltagsunterrichtes in den letzten zwei Jahren ein einjähriger Wiederholungs- und Fortbildungsunterricht eingeführt werden, kann nicht beschließen werden, denn das stünde im Widerspruch mit dem Grundsatz, welcher in diesem Antrage Gesetzeskraft erhalten hat; eben so wenig, wenn es hieße, es soll vom sechsten Jahre an Stelle des Alltagsunterrichtes ein Fortbildungsunterricht treten, denn auch das würde dem Grundsatz widersprechen, welcher hier zur Gesetzeskraft erhoben wird, nämlich, dass an Stelle des Alltagsunterrichtes in den letzten zwei Jahren nur ein zwei- oder mehrjähriger Fortbildungsunterricht gesetzt werden kann. Es ist also hier ein Grundgesetz enthalten, und es wird hier durch die Genehmigung dieses Antrages in der Reichsvertretung ein Rechtsgesetz und nicht ein Landesgesetz beschlossen. Es wird also der Reichsgesetzgebung nichts entzogen, wenn dieser Beschluss gefasst wird, denn der Grundsatz bleibt in einem Reichsgesetze stehen, und der Landesgesetzgebung bleibt dasjenige zugewiesen, was ihr nach der Verfassung ohnedies zukommt, nämlich die näheren Bestimmungen, die näheren Anordnungen innerhalb der allgemeinen Gesetze über die Schulangelegenheiten zu treffen, also zu bestimmen, welcher Fortbildungs-, welcher Wiederholungs-Unterricht an Stelle des zweijährigen Alltagsunterrichtes gesetzt werden soll, ob dieser Fortbildungs- oder Wiederholungs-Unterricht wöchentlich vier oder drei Stunden umfassen soll, ob Wintercourse allein gegeben werden sollen, ob Halbtagsunterricht — überhaupt die Modalitäten, die im § 14 der Unterrichtsordnung näher specificirt sind.

Das ist ein evidenter Beweis, dass hier eine Verletzung des Reichsgesetzes durchaus weder beabsichtigt noch auch effectuirt wird. Es wird ein Grundsatz in einem Reichsgesetze beschlossen und den Landtagen die nähere Ausführung desselben überlassen, und diese würde ihnen auch zukommen, wenn hier mit keinem Worte von der Landesgesetzgebung die Rede wäre, was der Satz einfach erlauben würde, dass an Stelle des zweijährigen Unterrichtes, des Alltagsunterrichtes, ein Fortbildungsunterricht durch zwei oder mehrere Jahre ertheilt werden solle. Stünde dieser Satz allein hier, so würde es der Landesgesetzgebung an und für sich verfassungsmäßig vorbehalten sein, die Anordnungen zu treffen, welche ihr hier ausdrücklich zugewiesen sind.

Ich möchte mir erlauben, nachdem ich annehme, dass hier ein Grundsatz über die facultativen Erleichterungen und ein anderer im Majoritätsantrage ausgesprochen ist, diese beiden einen Augenblick gegenüberzustellen. — Der Minoritätsantrag zeigt namentlich der Regierung gegenüber eine so freundliche Miene, ohne dass ich im geringsten daraus eine Vertrauensfundgebung ableiten möchte, denn er codificirt dasjenige, was die Unterrichtsverwaltung ohnedies bisher gethan hat, erklärt, dass es der Unterrichtsverwaltung allein überlassen bleiben soll, nach Anhörung der Behörden erster und zweiter Instanz festzustellen, welche Verkürzung der Schulzeit eingeführt werden soll an Stelle des zweijährigen Alltagsunterrichtes. Da muss ich mich aber wirklich fragen — nachdem niemand zweifeln wird, dass die Aeußerungen der Schulbehörden der unteren Instanz doch nicht entscheidenden, sondern nur einen begutachtenden, rathenden, aufklärenden Einfluss üben, — wenn nun, ohne dass ich die Möglichkeit dessen zugebe, die Unterrichtsverwaltung einmal damit umginge, die achtjährige Schulpflicht de facto aufzuheben, bietet ihr nicht dieser Antrag dazu die beste Handhabe? Denn sie kann ja diese Abkürzung der Schulzeit auch so interpretieren, dass an Stelle des Alltagsunterrichtes in den letzten zwei Jahren einfach der Sonntagsunterricht zu treten habe, nachdem der Ausdruck Schulzeit sich ebenso gut auf Jahreszeiten wie auf Wochen oder Stunden beziehen kann, und ich glaube nicht, dass nach dem Wortlaute dieser Bestimmung, wenn sie zum Beschlusse erhoben würde, jemand darin eine Verletzung dieses Reichsgesetzes fin-

den könnte — dann aber würde doch, wie ich glaube, die achtjährige Schulpflicht wirklich zu Grunde gerichtet sein.

Ich will durchaus nicht glauben, daß das in der Absicht des Antrages liege, es ist dies vielleicht auch eine sophistische Auslegung, denn mit der Abkürzung der Schulzeit ist gewiß nichts anderes gemeint, als was in der Unterrichtsordnung per parentheses gesagt ist, nämlich diejenige Abkürzung, die aber doch das Lehrziel erreichbar macht, welches in der Unterrichtsordnung selbst niedergelegt ist. Allein ich erlaube mir nur, darauf aufmerksam zu machen, weil sich daraus auch ein Maßstab der Beurtheilung für den Majoritätsantrag ergibt.

Der Majoritätsantrag setzt an Stelle des zweijährigen Alltagsunterrichtes in den letzten Jahren den Fortbildungs- und Wiederholungsunterricht, welcher zwei oder mehrere Jahre zu dauern hat. Da muß ich nun allerdings auch an die Adresse des Herrn Berichterstatters die Bemerkung richten, daß die Regierung sich mit dem Wörtchen „oder“ nicht einverstanden erklären kann. Ich will auch hier zugeben, daß dieses „oder“ keine eigentliche Alternative bedeuten soll, sondern daß doch nur damit ein Wiederholungs- und Fortbildungsunterricht, das heißt ein das Lehrziel erreichender Unterricht, der theils Wiederholung, theils Fortbildung enthalten soll, gemeint sei. Allein es ist eine größere Deutlichkeit zu wünschen, denn es wäre möglich, daß in einem Landesgesetze der Beschluß vorläge, es habe vom sechsten Schuljahre an bloß Wiederholungsunterricht einzutreten, ein Beschluß, welcher das Landesgesetz nicht annehmbar machen würde, indem das Lehrziel der achtjährigen Schulpflicht hiemit verkürzt erschiene.

Es wird auch in dem Antrage der Wiederholungs- und Fortbildungsunterricht dem Alltagsunterrichte gegenübergestellt und damit auch der Regierung die Handhabe gegeben für die Interpretation des so bezeichneten Unterrichtes. Es ist gewiß für manchen, der dem Schulwesen das größte Interesse schenkt, nicht zu vermeiden, daß er bei dem Ausdrucke „Wiederholungs- und Fortbildungsunterricht“ zurückdenkt an die Fortbildungs- und Wiederholungs- und vorzüglich an die Wiederholungsschule der älteren Zeit, wie sie schon im vorigen Jahrhunderte errichtet und im Jahre 1826 neuerdings statuiert wurde, wo man den Grundsatz aufstellte, der Lehrling solle bis zu seiner Freisprechung, die anderen Jünglinge bis zum 16. oder 20sten Jahre die Wiederholungsschule besuchen. Diese Schule ist allerdings nicht sehr erfreulichen Andenkens, und es mag sein, daß bei Erwägung dieses Antrages in so manchem die Empfindung rege geworden ist: also das sei das Aequivalent, welches für einen zweijährigen Alltagsunterricht geboten werden soll, diese an so vielen Hindernissen beinahe zugrunde gegangene frühere Wiederholungsschule? Nun da muß ich darauf entgegen, daß diese Auslegung, wenigstens für die Regierung, eine ganz und gar unannehmbare und ich glaube auch gar nicht im Sinne und im Contexte des Antrages begründet ist. Es ist ausdrücklich hier der Wiederholungs- und Fortbildungsunterricht — ich sage „und“ Fortbildungsunterricht — dem Alltagsunterrichte entgegengesetzt, also einer Zeitbestimmung, etwas, was ein Lehrziel ausdrückt, das heißt, es soll das Lehrziel, welches mit dem Alltagsunterrichte beabsichtigt ist, erreicht werden in abgekürzter Zeit; dem Zeitmaße kann auch nur Zeitmaß gegenübergestellt werden. (Schluß folgt.)

Zur Lage.

In der Rubrik „Neueste Erfindungen“ — Paradox! in der Rubrik: „Privattelegramme“ veröffentlichte die „Wiener Allgemeine Zeitung“ eine Depesche aus Brünn, wonach der mährische Landtagsabgeordnete Dr. Hoppe wegen seiner Ernennung zum Statthalterrathe und Ablatus des Statthalters kürzlich in Wien gewesen sein und für alle Fälle diese Stelle erhalten soll, da er zu diesem Amte von Sr. Excellenz dem Herrn Minister Dr. Pražák „pouffiert“ werde. Das genannte Blatt dürfte vielleicht gut thun, seinem Brünner Correspondenten ein wenig auf die Finger zu klopfen, denn gestern bereits brachte die „Moravská Orlice“ eine Erklärung des Inhaltes, daß Dr. Hoppe ebensowenig gesonnen sei, eine Statthalterratsstelle oder sonst welches Amt anzunehmen, wie ein zweiter mährischer Abgeordneter, Dr. Myšička, dem wieder die „Neue freie Presse“ aus dem unerschöpflichen Füllhorne ihrer Gnade die oberste Leitung des gewerblichen Fachschulwesens zugewendet hatte.

Der Verlauf der vorgestrigen Doppelsitzung des Abgeordnetenhauses bildet das hervorragendste Discussthemata der heutigen Morgenblätter. Die „Neue freie Presse“ beschäftigt sich insbesondere mit der Erklärung, welche der Präsident des Hauses, Seine Excellenz Graf Coronini, zur Motivierung seines Standpunktes bezüglich der Frage, ob zur Annahme des Wienbacher'schen Antrages die einfache Majorität genüge, abgegeben hat, und überschüttet den genannten Functionär mit einer Flut der heftigsten Schmähungen. Ähnlich verhält sich die „Deutsche Zeitung“,

doch beileibt sie sich eines etwas maßvolleren Tones und gibt auch zu, daß Graf Coronini nur nach seiner eigenen besten Ueberzeugung vorgegangen sei. Die „Presse“, das „Freundenblatt“ und das „Extrablatt“ constatieren ihrerseits, daß die Frage, ob der Wienbacher'sche Antrag eine Verfassungsänderung involviere, jedenfalls strittig war, da sich selbst angefehene Mitglieder der Verfassungspartei für die Legalität der einfachen Majorität ausgesprochen haben. „Graf Coronini — so schreibt die „Presse“ — sah sich genöthigt, in einer längeren Erklärung der Ansicht, welcher die Redner der Linken Ausdruck gegeben hatten, als involviere die Annahme des Artikels 1 des Wienbacher'schen Antrages eine Verfassungsänderung, entgegenzutreten. Ueberzeugend wirkte der Zusammenhang der logisch wohlgeordneten Argumente, welche vorher, wie uns mitgeteilt wird, die Prüfung vor dem obersten und kompetentesten Richterblicke in Rechts- und Verfassungsfragen bestanden hatten.“ — Das „Freundenblatt“ bemerkt: „Der Abgeordnete Sturm gab die Erklärung ab, daß ein Verfassungsbruch und eine Verfassungsverletzung vorliege. Er motivierte dies mit Rechtsausführungen, welche mannigfachen Anfechtungen unterliegen und sehr bezweifelt werden können. Doch gerade in Rechtsfragen so zweifelhafter Natur sollte man mit der feierlichen Proclamation eines Verfassungsbruches etwas vorsichtiger umgehen, da die Bevölkerung, unvernünftig, in subtilen Distinctionen zu einem Urtheile zu gelangen, das Bewußtsein der Rechtsicherheit verlieren könnte.“ — Das „Extrablatt“ schreibt: „Die Frage, ob zum legalen Beschlusse über die Herabsetzung der Schulpflicht eine einfache oder eine Zweidrittel-Majorität erforderlich sei, ist allerdings controvers. Wir haben bereits früher einmal Notiz davon genommen, daß sich selbst angefehene Mitglieder der Verfassungspartei — man nannte sogar Herbst und Schmerling darunter — für die Legalität der einfachen Majorität ausgesprochen haben sollen.“

Charakteristisch ist die Thatsache, daß in den Kreisen der Linken selber große Meinungsverschiedenheit darüber geherrscht hat, ob zur Annahme des Wienbacher'schen Antrages eine einfache oder eine Zweidrittel-Majorität erforderlich sei, wie aus einer Wiener Correspondenz der „Frankfurter Zeitung“ hervorgeht, in welcher es heißt: „Der liberale und der Fortschrittclub beriehet über die Frage, ob zur Annahme des Wienbacher'schen Schulantrages eine Zweidrittel-Majorität nothwendig sei, und nach langwieriger Debatte, in deren Verlaufe einer der hervorragendsten Parteiführer zweimal seine Ansicht änderte, entschied man schließlich, daß es sich um eine Verfassungsfrage handle, zu deren Entscheidung es einer Zweidrittel-Majorität bedürfe.“ — An leitender Stelle bespricht dasselbe Blatt die parlamentarischen Verhältnisse in Oesterreich und äußert sich hiebei nicht eben sehr anerkennend über die Taktik der Linken. „Es ist das Unglück der Verfassungspartei — so schreibt die „Frankfurter Zeitung“ — und bis zu einem gewissen Grade der Deutschen in Oesterreich überhaupt, daß ihre „Führer“ zu viel Gewicht auf die eigene Persönlichkeit und zu wenig Wert auf die Macht politischer Ideen und Grundsätze legen.“

Am Samstag abends haben sich in Wien in der Laubengasse, wo sich die Wohnung des Abg. Wienbacher befindet, ungefähr 3- bis 400 Studenten angesammelt und zogen mit „Pereat-Rufen“ an dessen Fenstern vorüber. Die erschienene Sicherheitswache, an deren Spitze mehrere Polizeibeamte standen, hat sofort zu Beginn des Auftrittes die Studenten mit Höflichkeit, aber energisch aufgefordert, in Ruhe auseinanderzugehen und von der Demonstration abzulassen, und hat dann auch, ohne besonderen Widerstand zu finden, die Studenten in die Seitengassen abgedrängt. Ein Theil der Demonstranten hat sich in das bekannte Gasthaus „zum Riedhof“ begeben, ein anderer Theil zog über die Laubengasse unter Absingung des Liedes: „Was ist des deutschen Vaterland?“ der Stadt zu. Elf der renitenten Studenten wurden in Verwahrungshaft genommen und wird gegen dieselben dem Gesetze entsprechend vorgegangen werden.

Das ungarische Abgeordnetenhaus hat den Gesetzentwurf über die künftige Vertretung Kroaziens am gemeinsamen Reichstage unverändert angenommen und hiemit das letzte Hindernis beseitigt, welches sich von Seite Ungarns der factischen Wiedervereinigung der Militärgrenze mit Kroazien entgegenstellte. Ein Versuch der äußersten Linken, die Finmaner Frage mit jener der Grenzeinverleibung zu verquicken, mißglückte.

Vom Ausland.

Aus London wird der „Pol. Corr.“ gemeldet, daß die Privatnachrichten, welche den bereits vollzogenen Abschluß des Friedens zwischen Peru und Chili ankündigten, bisher eine authentische Bestätigung nicht erfahren haben, daß vielmehr in jüngster Zeit erst die peruanische Regierung sich an die Cabinette von Paris, London und Rom mit dem Ersuchen gewendet habe, sie mögen inbetreff der Erlangung besserer Friedensbedingungen zugunsten Perus vermitteln.

Wie aus Konstantinopel der „Pol. Corr.“ gemeldet wird, treten seit einiger Zeit in mehreren Districten von Candia äußerst zahlreiche Fälle von Steuerverweigerung auf. Die Pforte hat den Warden die militärischen Conscriptionen auch auf die Stadt Konstantinopel und deren Gebiet auszuweiten, angeht die besonderen Schwierigkeiten, die seiner sofortigen Verwirklichung im Wege stehen, vorläufig bis auf weiteres aufgegeben.

Aus Athen erfährt die „Pol. Corr.“: Vor einigen Tagen sind auf Befehl des Kriegsministers Grivas das geräumige Rathhausgebäude und das prächtige Polytechnicum in Athen geräumt worden. In letzteres wird das Gymnasium „Barbafion“ verlegt, während das „Barbafion“ sowie das Rathhaus in Militärhospitäler umgewandelt werden. Am 20. v. M. veranstaltete der stark verbreitete „politische Verein“ in Athen ein Meeting, dem die Frage zur Beantwortung vorgelegt wurde, ob Griechenland von der durch die Berliner Conferenz gezogenen Grenzlinie abweichen dürfe oder nicht.

Der serbische Delegierte für den Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn, Kosta Novaković, hat sich von Belgrad nach Wien begeben.

Reuters Office meldet aus Newcastle vom 26. Februar: Ein Eingebornen, der bei den Langen Gefangenen war, erzählt, die Boers seien bei Kanonene 7000 Mann stark und hätten zwei alte Generale. Die Boers von Utrecht wollten, als sie das Gerum nahe zahlreicher englischer Verstärkungen erführen heimkehren, wurden aber von den Boers von Johannesburg daran verhindert. Heute früh circulierte das Gerücht, die Boers hätten Walfersbrook genommen, die Engländer hätten dasselbe aber später wieder besetzt und den Boers mehrere Wagen weggenommen.

Tagesneuigkeiten.

— (Künstler-Stipendien.) Der Minister für Cultus und Unterricht hat aus dem für das Jahr 1880 für Künstlerunterstützungen zur Verfügung gestellten Credite den nachbenannten Künstlern Stipendien zugewendet: dem Dichter Svatopluk Cech, dem Maler Anton Chitussi, dem Maler Anton Hesel, dem Tonkünstler Eusebius Mandyczewski, dem Maler Paul Wernwart, dem Dichter Franz Nissel, dem Maler Ludwig Obersteiner, dem Tonkünstler Hans Karl Maria Ratt, dem Dichter Ferdinand v. Saar, dem Tonkünstler Karl Weiß.

— (Sängerfahrt des Wiener Männergesangsvereins.) Ein vom Gemeinderathe der Stadt Innsbruck an den Wiener Männergesangsverein gerichtetes Schreiben, in welchem der Verein eingeladen wird, zum Ziele seiner diesjährigen Sommerreise die Stadt Innsbruck zu wählen, wurde in der letzten Probe des Männergesangsvereins zur Verlesung gebracht. Nach dem Vorstand Olschbaur die Annehmlichkeiten dieser Sängerreise nach Innsbruck in dem freundlichsten Lichte dargestellt hatte, wurde die Annahme der Einladung zum Beschlusse erhoben. Die Reise wird Mitte August stattfinden, und es wurde zugleich festgestellt, daß der Verein in Innsbruck ein Concert zum Besten dortiger Humanitätsanstalten geben werde.

— (Goethe in Karlsbad.) Wie man aus Karlsbad schreibt, wird dieser Kurort in nächster Zeit um einen kleinen Park reicher werden, welcher der Erinnerung an Goethe gewidmet sein und dessen Namen tragen soll. Nächst dem Etablissement Pupp liegt die Wiese, welche durch eine Regulierung des Teufelsbaches vergrößert und dann in einen Park verwandelt werden wird. Auf die Herstellung desselben und der Ufermauer verwendet die Stadt 12,000 Gulden. Die Kosten der Goethe-Denkmal, einer Marmorbüste des Dichters auf entsprechendem Sockel, sind durch freiwillige Beiträge, welche in ganz Oesterreich gesammelt wurden, größtentheils gedeckt. Die feierliche Enthüllung des Denkmals ist für den 27. August 1882 in Aussicht genommen.

— (Vermisste Luftschiffer.) Am vorigen Dienstag wurde zu Eindhoven in Holland ein in einem Sandkissen verwahrter Bettel zweier französischer Luftschiffer aufgefunden mit folgenden Zeilen: „In Eile veröffentlichen! 15. Februar 81. Ballon l'Éclair des 52. Grad passiert, verzweifeln daran, Frankreich wieder zu sehen wegen der Sturmwinde, die uns vorwärts treiben. Daher dieser Bettel zur Nachricht für den Fall unseres Zugrundegehens. Jules Gerard, François Jamin.“ Von dem Ballon ist seither nichts mehr vernommen worden. So hatten auch während der Belagerung von Paris zwei Pariser Luftschiffer, Namens Price und Demotie, bei Cherbourg ihre Depeschen und einen Bettel mit einem letzten Lebensworte auf die Erde herabgeworfen, als der Sturm ihren Ballon auf Nimmerwiedersich gegen das Meer hinfuhr.

— (Großes Erdbeben.) Die Insel St. Michaels auf den Azoren wurde vor kurzem von 36 hintereinanderfolgenden Erdstößen heimgesucht. Die Kirche und 200 Häuser stürzten ein und mehrere Personen wurden erschlagen. Es hat sich eine vulkanische Insel gebildet. Den neuesten Nachrichten zufolge werden auch jetzt noch leichte Stöße verspürt. Viele Leute hatten außerhalb der Stadt Bette bezogen. Der Transporthamer „Africa“ ist im Begriff, von Lissabon aus den bedrängten Einwohnern Unterstützung zuzuführen.

(Eine neue Verwendung hat das Telephon) jüngst in Edinburg gefunden. Ein reicher Bürger jener Stadt war durch Krankheit verhindert, die Kirche zu besuchen. Derselbe hat nunmehr mit vollständigem Erfolg eine telephonische Verbindung zwischen seinem Hause und der von ihm frequentierten Kirche herstellen lassen. Zu beiden Seiten der Kanzel sind Schallkammern angebracht worden, durch welche die Stimme des Predigers weitergeführt wird, während vermittelst einer weiteren Kammer auf der Gallerie der Gesang des Chors und der Gemeinde übermittelt wird. Sowohl die Predigt wie der Gesang sollen, obgleich sie einen Weg von über drei Meilen zurückzulegen haben, ganz deutlich vernehmbar sein und nicht ein Wort der Predigt verloren gehen; auch Störungen, wie z. B. das Husten einzelner Kirchenbesucher, bekommt der Kranke zu hören.

Locales.

(Krainische Sparkasse.) Der in der gestrigen Generalversammlung des Krainischen Sparkassenvereins vom Directorium erstattete Rechnungsabschluss pro 1880 constatirt ein äußerst günstiges Gebarungsergebnis, indem sich das Verwaltungsvermögen im abgelaufenen Jahre um 989,861 fl. 1 kr. vermehrt und derzeit bereits die stattliche Höhe von 15,807,153 fl. 14 kr. erreicht hat, welche zum größten Theile in Realhypotheken (nahezu 9 Millionen) und pupillarmäßig sicheren Wertpapieren (nahezu 4 Millionen) angelegt sind. Auch der Reservefond dieses wohlthätig wirkenden Instituts hat sich in diesem Jahre namhaft vermehrt und weist gegenwärtig eine Höhe von 1,326,603 fl. 24 kr. auf. Aus dem Reingewinne des Jahres 1880 votierte die Versammlung den Betrag von 11,200 fl. für diverse wohlthätige und gemeinnützige Zwecke im Lande, und zwar 9570 fl. zur sogleichen Vertheilung und den Rest von 1650 fl. als Gutheißung einiger von der Direction vorbehaltlich der Genehmigung der Generalversammlung bereits unter dem Jahre vorausgabter Unterstützungen. Das genaue Verzeichnis der aus 49 Posten bestehenden votierten Spenden sowie einen Auszug aus dem Rechnungsabschlusse bringen wir in unserem morgigen Blatte.

(Festbankett.) Mit Bezug auf das Donnerstag abends, den 3. d. M., in den oberen Localitäten des hiesigen Casinovereins stattfindende Festbankett zu Ehren des aus Krain scheidenden Herrn Landeshauptmannes Hofrath Dr. Ritter v. Kaltenegger werden wir seitens des Comité's ersucht, darauf aufmerksam zu machen, daß die Kartenausgabe zu diesem Bankette Mittwoch mittags geschlossen wird. Nach diesem Termine einlaufende Anmeldungen können nicht mehr angenommen werden, da es unbedingt erforderlich ist, die genaue Zahl der Banketttheilnehmer rechtzeitig zu wissen. Die Casinomitglieder können die Karten beim Vereinscafé lösen.

(Casino-Unterhaltung.) Der Casinoverein beschloß, heute nachts die Reihe seiner diesjährigen Faschingsunterhaltungen mit einem Kränzchen, welches sich in Bezug auf Besuch und heitere Stimmung den vorangegangenen Unterhaltungen würdig anreichte und für alle Teilnehmer desselben einen sehr angenehmen ausklingenden Abschluß der heurigen, in jeder Hinsicht sehr belebten Carnevalsaison bildete. Die zweite Quadrille wurde von 52 Paaren getanzt, doch war auch diesmal die tanzlustige Damenwelt den Herrrentänzern sowohl an Zahl wie Ausdauer entschieden überlegen, was hoffentlich die gute Laune der Damen nicht wesentlich alteriert haben dürfte.

(Ein himmlisches Rendezvous.) Wer im Laufe der letzten Zeit in einer hellen Nacht einen Blick zum Himmelsgelbe geworfen hat, wird — mag sein Sehnen und Sinnen im gewöhnlichen Leben auch Gefährten des mit dem heutigen Tage zur Kneipe gehenden Ballhimmels oder nach den in den Knopflochern beglückter Nebenmenschen prunkenden irdischen Sternen gerichtet sein — gewiß mit Entzücken eine auffallend schöne Gestirnsconstellation am Firmamente wahrgenommen haben, welche erst seit ganz kurzer Zeit sichtbar ist. Die drei Sterne, welche sich zu diesem himmlischen Rendezvous auf ihrer Bahn zusammengefunden haben, sind die Venus (wie begreiflich der hellste und schönste Strahlende unter ihnen), der Jupiter und Freund Saturn, letzterer der schwächste von den dreien. Von den großen Planeten ist überdies jetzt auch noch bei Einbruch der Dunkelheit, sehr tief im Westen, der Merkur sichtbar. Ueber diese ganz ungewöhnliche und sich prachtvoll ausnehmende Zusammenkunft der genannten drei Planeten, auf welche wir hiemit die Aufmerksamkeit aller Freunde der Sternkunde umso mehr lenken, als dieselbe nur mehr durch kurze Zeit zu beobachten sein wird, findet sich in der „Augsburger Allgemeinen Zeitung“ folgende, von der kaiserlichen Universitäts-Sternwarte in Straßburg veröffentlichte instructive Mittheilung: „Die jetzige Conjunction der drei Planeten Venus, Jupiter und Saturn ist ein überaus seltenes Ereignis, das viele Jahrhunderte hindurch in dieser Weise nicht eingetreten ist; denn Venus steht gleichzeitig in ihrer größten östlichen Ausweichung von der Sonne, so daß die Planeten

bei ganz dunkler Nacht noch hoch am Himmel sich zeigen. Am 25. und 26. Februar bildeten dieselben ein fast gleichseitiges Dreieck mit einander; die hellglänzende Venus an der nördlichen Spitze, der bleiche Saturn an der östlichen Seite der Basis. Besonders schön wird der Anblick am 3. März sein, an welchem Tage der sichelförmige Mond, dessen im Erdblichte mattgrau leuchtende Fläche man ebenfalls sehen wird, an den drei Planeten vorbeiwandert.“

(Jagd- und Fischerei-Kalender für Krain.) Im Monate März befinden sich in Krain nach dem Landesgesetze vom 20. Dezember 1874, mit Ausnahme des Hasels und Schneehuhns, der Wildtaube, Schnepfe, der Wildente (mit Ausnahme der Stodente), dann der Gänse, Sumpfs- und Wasservögel, sämtliche Wildgattungen in der Schonzeit und dürfen weder gejagt noch im erlegten Zustande verkauft werden. Wesentlich freier ist im Monate März der Fischfang, indem dieser Monat bloß für den Fischen (slovenisch sulec) und für den Hecht (slovenisch ščuka) als Schonzeit gilt.

(Volkszählungsdetails aus Idria.) Aus dem uns vorliegenden, bereits vollständig durchgeführten Volkszählungsoperate über die Bevölkerung der Stadt Idria (ohne die umliegenden, zur Gemeinde Idria gehörigen Ortschaften) entnehmen wir zur Ergänzung unserer neulichen Mittheilung über das ziffermäßige Zählergebnis noch nachstehende Details von allgemeinem Interesse: Von den 4174 Personen der Idrianer Stadtbevölkerung gehören 2 der evangelischen, 1 der mosaischen und 4171 Personen der römisch-katholischen Religion an; — als Umgangssprache wurde bezeichnet: slovenisch von 4032, deutsch von 127, böhmisch und slovakisch von 13 und polnisch und italienisch von je 1 Person; — lesens- und schreibenskundig sind 2519, bloß lesenskundig 460 Personen, der Rest (1195 Personen) kann weder lesen noch schreiben; — auf beiden Augen blind sind 4, taubstumm 5 und irrsinnig und blödsinnig je 3 Personen.

Mit Bezug auf die Standesverhältnisse (Beruf, Beschäftigung oder Erwerb) ergeben sich folgende Ziffern: Geistlichkeit 5 Personen, active Beamte im Staats-, Landes-, Bezirks- oder Gemeinbedienste (mit Ausschluß des Berg- und Forstwesens) 21 männliche, 1 weibliche, actives Militär 0, Lehrpersonale 5 männliche, 6 weibliche, Schriftsteller und Redactoren 0, Musiker 2, Maler und Bildhauer 4, Civilingenieure und Geometer 1, Advocaten und Notare 0, höhere Sanitätspersonen 5 männliche, niedere Sanitätspersonen 2 weibliche, active Diener (Untersdiener u. dgl.) 9, öffentliche Sicherheits- und Wachorgane 10, Land- und Forstwirtschaft: 2 Eigenthümer, 1 Pächter, 4 Beamte, zehn Arbeiter; Berg- und Hüttenwesen: 27 Beamte, 669 Arbeiter (deren Familienangehörige und Dienerschaft 927 Personen); Industrie und Gewerbe: 53 männliche, 154 weibliche (selbständig ausübend), außerdem 5 Beamte oder Geschäftsführer, 63 Arbeiter und 58 Arbeiterinnen; Handeltreibende: 6 männliche, 2 weibliche, außerdem 4 Geschäftsführer oder Commis und 6 Arbeiter; Geld-, Credit-, Verkehrs- und Expeditionswesen 0. Haus- und Rentenbesitzer: 263 männliche und 34 weibliche, hierzu gehöriges Hilfspersonale 22 (deren Familienglieder und Hausdienerschaft 751 Personen), Pensionisten 108 männliche und 176 weibliche, Anstalten für Erziehung, Unterricht und Humanität 0, Tagelöhner mit wechselnder Beschäftigung 9 männliche, 89 weibliche, endlich Personen unbekannten Erwerbes 15 männliche und 2 weibliche. (Bei den vorstehenden Standes- und Erwerbskategorien sind, mit Ausnahme jener, bei denen dies ausdrücklich bemerkt und ziffermäßig angegeben ist, die Familienglieder und übrigen im Haushalte lebenden Personen ohne eigenen Erwerb sowie die Hausdienerschaft nicht mitgezählt.)

Was den Viehstand betrifft, so ist derselbe mit Rücksicht auf die eng eingeschlossene Lage Idrias, welche zur Folge hat, daß die Stadt an Lebensmitteln nur sehr wenig selbst producirt und zum größten Theil durch Zufuhren von auswärts verproviantirt werden muß, begreiflicherweise nur ein sehr geringer. Im ganzen wurden in Idria an Haus- und Nutzhieren gezählt: 17 Pferde, 154 Rinder, 3 Ziegen, 1 Schaf, 4 Schweine und 31 Bienenstöcke.

Neueste Post.

Original-Telegramme der „Laib. Zeitung.“

Wien, 28. Februar. Heute nachmittags fand vor dem Landesgerichte eine Ansammlung von etwa hundert Studenten statt, die nach kurzer Promenade ruhig ihres Weges giengen. Eine Deputation des Beisevereins wurde vom Polizeipräsidenten empfangen und beschränkte sich bei demselben über die exzessive Haltung der Sicherheitswache während der Demonstration, wodurch mehrere unliebsame Vorfälle provocirt wurden. Der Polizeipräsident erwiderte, er werde, wenn ihm positive Daten vorliegen, die Ausschreitungen strengstens ahnden.

London, 28. Februar. Aus Durban wird gemeldet: Nachdem den Engländern die Munition ausgegangen war, fand ein verzweifelter Bajonnetkampf statt. Das sechzigste Regiment schlug sich nach dem

Lager durch; vom Hochländer-Regiment sind nur sieben Mann übrig geblieben.

Berlin, 27. Februar, nachts. Die kirchliche Trauung des Prinzen Wilhelm und der Prinzessin Augusta Victoria hat abends 7 Uhr in der Schlosskapelle programmäßig stattgefunden. Die Trauung vollzog Ober-Hofprediger Kögel. Nach der Trauung fand im Weißen Saal eine große Tour und hierauf eine Ceremonientafel statt, wobei der Kaiser einen Toast auf die Gesundheit des Brautpaares ausbrachte.

Berlin, 28. Februar. Dem Vernehmen nach werden der Cultusminister Puttkammer und Staatssecretär Schelling, der neuerdings vielfach als Cultusminister genannt wurde, in ihren bisherigen Stellungen bleiben. Das Ministerium des Innern dürfte zunächst durch den Finanzminister provisorisch verwaltet werden.

Telegraphischer Wechselkurs

vom 28. Februar.

Papier-Rente 73.30. — Silber-Rente 75.50. — Gold-Rente 89.70. — 1860er Staats-Anlehen 130.25. — Bankactien 815. — Creditactien 296.20. — London 117.65. — Silber —. — R. L. Münz-Ducaten 5.53. — 20-Franken-Stücke 9.32. — 100-Reichsmark 57.35.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Februar	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Millimetern auf 0° reducirt	Lufttemperatur nach Celsius	Wind	Menge des Niesels	Nebel	Niederschlag in Millimetern
27	U. Mg.	732.11	— 0.6	NB. schwach			
28	2 „ M.	731.32	+ 6.1	SB. schwach		bewölkt	0.00
9	„ Ab.	731.13	+ 4.2	SB. schwach		bewölkt	

Morgens Nebel, tagsüber wechselnde Bewölkung. Das Tagesmittel der Temperatur + 3.2°, um 2.8° über dem Normalen.

Verantwortlicher Redacteur: Ottomar Bamberg.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme während der Krankheit sowie für die so zahlreiche Theilnahme an dem Leichenbegängnisse des uns unvergesslichen

Karl Marschalek

sprechen wir allen geehrten Theilnehmern, insbesondere den Herren Studierenden des hiesigen k. k. Ober-Gymnasiums für die prachtvollen Kranzspenden und den Herren Sängern für die gütige Mitwirkung, hiemit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Laibach, am 27. Februar 1881.

Die trauernden Verwandten.

Gingefendet.

Medicinische Briefe.

V. Leber- und Gallenleiden.

Die Leber liegt unter der rechten Lunge und muß als die größte Drüse des menschlichen Körpers bezeichnet werden. Ihre Functionen sind die Gallenabsonderung. Es ist von größter Wichtigkeit für das Wohlbefinden des Menschen, daß jene Functionen keine Störung erleiden, da dieselben stets tief eingreifen und eine Menge anderer Organe in Mitleidenschaft ziehen. Ist die Leberthätigkeit gestört und es wird nicht genügend Galle abgesondert, so tritt nicht allein gestörte Verdauung und deren Symptome: Verstopfung, saures Aufstoßen, Blähungen, Schwindel, Belloommenheit ein, sondern durch Anhäufung von Galle in der Leber selbst entstehen heftige Schmerzen, Spannung in der Lebergegend, Appetitlosigkeit, Erbrechen und sonstige auf eine schwere Erkrankung hinweisende Erscheinungen machen sich bemerklich. Nur zu viele Menschen werden von den genannten Erscheinungen befallen und diese als selbständige, nicht mit der Leber zusammenhängende Krankheiten angesehen und bekämpft, während sie alle durch die gestörten Leberfunctionen hervorgerufen werden. Wohl die Hälfte der Menschheit hat mit diesem Uebel zu rechnen, das ganz dazu angethan ist, den Organismus zu zerrütten und zu zerstören. Aus diesem Grunde sind Leberleiden und ihre Erscheinungen am allerwenigsten oberflächlich zu behandeln oder gar unbeachtet zu lassen, sondern erfordern ein rasches, energisches Eingreifen mit geeigneten Arzneimitteln.

Wird die Galle in entsprechender Quantität von der Leber abgesondert und in regulierter Weise in den Darmcanal geleitet, so tritt sofort Besserung ein, das Leiden wird gehoben und mit ihm verschwindet die Schar der Krankheitserscheinungen. Dieser Genesungsproceß darf indessen nicht mit stark wirkenden und die Darmpartien heftig reizenden Arzneimitteln herbeigeführt werden, sondern man muß nur milde, sanft lösend wirkende Mittel anwenden.

Als ein reelles, in seiner Wirkung angenehmes, sicheres und jedermann zugängliches Heilmittel können die vom Apotheker Rich. Brandt in Schaffhausen (Schweiz) dargestellten Schweizerpillen mit Recht empfohlen werden. Jede gute Apotheke ganz Oesterreichs führt dieselben, und zwar in Blechboxen, enthaltend 50 Pillen für 70 Kreuzer, und in kleinen Probenschächtelchen mit 15 Pillen für nur 25 Kreuzer. Das Depot befindet sich beim Herrn Apotheker Wilh. Mayr in Laibach. Auch briefliche Bestellungen werden effectuirt.

Beilage.

Von Reclams Universal-Bibliothek ist für die P. Z. Stadtabonnenten der heutigen „Laibacher Zeitung“ ein Verzeichnis beigelegt. — Die Universal-Bibliothek ist in Jg. v. Kleinmayr & Zed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach stets vorrätig.

Razglasilo.

Amtsblatt.

Kundmachung.

Nr. 105.

Laibacher Zeitung Nr. 48

426

1. März 1881.

C. kr. deželna komisija za uravnavo zemljiškega davka v Ljubljani po razpisu visokega c. k. finančnega ministerstva od 16. februvarija 1881. leta, št. 5173, in z ozirom na § 34 zakona od 6. aprila 1879. leta s tem javno razglašča vrstilno tarifo, katero je osrednja komisija za uravnavo zemljiškega davka po § 34. oddelek III, zakona od 6. aprila 1879. leta in členu VI. zakona od 28. marcija 1880. leta za deželo Kranjsko končno veljavno odločila.

V Ljubljani, 24. februvarija 1881.

C. k. deželni predsednik:

Winkler.

Vrstilna tarifa.

Čisti donesek za 1 spodnje-avstr. oralo.

Von der k. k. Grundsteuer-Landescommission in Laibach wird zufolge Erlasses des hohen k. k. Finanzministeriums vom 16. Februar 1881, Z. 5173, und mit Bezug auf den § 34 des Gesetzes vom 6. April 1879 der von der Centralcommission für die Regelung der Grundsteuer in Gemäßheit des § 34, Abtheilung III des Gesetzes vom 6. April 1879 und des Artikels VI des Gesetzes vom 28. März 1880 für das Kronland Krain endgiltig festgestellte Classificationstarif hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Laibach, den 24. Februar 1881.

Der k. k. Landespräsident:

Winkler.

Classifications-Tarif.

Reinertrag für 1 nied.-östr. Joch.

Cenitveni okraj Schätzungs-Bezirk	Vrstilni odsek Classifications-District	Njive — Acker								Travniki — Wiesen								Vrti — Gärten								Vinogradi — Weingärten																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
		Vrsta — Klasse								Vrsta — Klasse								Vrsta — Klasse								Vrsta — Klasse																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
		Čisti dohodek za jedno n. a. oralo — Reinertrag für ein n. ö. Joch																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Radoljca — Radmannsdorf	I	Radoljca — Radmannsdorf	13	50	10	50	7	50	5	75	3	80	1	90	1	40	—	75	15	—	10	50	8	—	5	75	3	80	1	90	—	95	—	55	15	—	10	50	8	—	3	80																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	

Krsko — Gurfeld	I	Krsko, Kostanjevica, Mokronog — Gurfeld, Land- straß, Raffenfuß	14 50	11 50	8 50	6 50	4 25	2 90	1 40	—	95	17	—	12 50	9	—	6 75	4 75	2 40	1 10	. . .	17	—	13 50	9	—	6 25	2 90	. . .	20 50	15 50	11 50	9	—	6 25	3 60	1 80	1 40		
	II	Rateče — Ratšchadj	13 50	9 50	7 50	5 75	3 80	1 90	1 40	—	55	15	—	11 50	8	—	5 75	3 30	1 70	—	55	. . .	15	—	10 50	7 50	3 80	1 90	. . .	13 50	11	—	8	—	6 25	3 60	2 70	1	—	. . .
Kočevje — Gottschee	E	Kočevje, Ribnica, Velike Lašče — Gottschee, Reif- niß, Großlaschiß	13	—	9	—	6 25	3 80	2 30	—	95	. . .	14 50	9 50	6 25	3 30	1 40	—	75	. . .	12 50	7 50	3 80	2 10	. . .	. . .	. . .	. . .	2 20	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .		
	I	Rodolfovo, Trebno — Rudolfswert, Treffen . . .	14 50	10 50	7 50	5 75	3 80	1 30	. . .	. . .	16 50	12 50	8 50	4 75	2 90	1 10	. . .	. . .	16	—	11	—	8	—	4 75	2 90	. . .	. . .	16	—	11 50	8	—	5	—	2 30	. . .	. . .		
Rudolfovo — Rudolfswert	II	Trebno, Žuzenberg, Rudolfovo — Treffen, Seisen- berg, Rudolfswert	13 50	9 50	6 75	3 80	2 40	—	95	. . .	15 50	9 50	5 75	3 30	1 40	—	75	. . .	15	—	10 50	6 75	3 80	1 90	. . .	. . .	11 50	8	—	5 50	2 30	1 10	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .		
Črnomelj — Tschernembl	E	Črnomelj, Metlika — Tschernembl, Möttling . . .	14	—	9 50	7 50	5 75	3 50	2 30	1	—	. . .	15	—	9 50	7	—	4 75	3 10	1 50	—	95	—	55	15	—	8 50	4 25	2 90	. . .	19 50	14 50	9	—	7 25	5 50	3 60	2 70	1 40	

[illegible]

Kundmachung.

Von der k. k. Grundsteuer-Landescommission in Laibach werden zufolge Erlasses des hohen k. k. Finanzministeriums vom 16. Februar 1881, Z. 5173, und in Gemäßheit des § 34, Abtheilung III, alinea 8 des Gesetzes vom 6. April 1879 die, auf Grundlage der infolge der definitiven Abschlüsse der Centralcommission für die Grundsteuerregelung berichtigten Operate für jede Gemeinde, jeden Classificationsdistrict, jeden Schätzungsbezirk und für das ganze Land Krain ermittelten Reinertragssummen hiemit veröffentlicht.

Laibach, am 24. Februar 1881.

Der k. k. Landespräsident
Winkler.

Nachweisung der Reinertragssummen

für jede Gemeinde, jeden Classificationsdistrict, jeden Schätzungsbezirk und für das ganze Land Krain auf Grundlage der infolge der definitiven Abschlüsse der Centralcommission für die Grundsteuerregelung berichtigten Operate.

Razglasilo.

C. kr. deželna komisija za uravnavo zemljiškega davka v Ljubljani po razpisu visokega c. kr. finančnega ministerstva od 16. februarja 1881. leta. št. 5173, in po § 34, oddelek III, odstavek 8, zakona od 6. aprila 1879. leta s tem javno razglša vsote čistega doneska, katere je osrednja komisija za uravnavo zemljiškega davka na podlagi s stalnimi sklepi popravljenih izdelkov izračunila za vsako občino, za vsak vrstilni odsek, za vsak cenilni okraj in za vso deželo Kranjsko.

V Ljubljani, 24. februvarija 1881.

C. kr. deželni predsednik:
Winkler.

Izkazilo čistega doneska (prinos)

za vsako občino, za vsak vrstilni odsek, za vsak cenilni okraj in za vsa
deželo Kranjsko na podlagi izdelkov, katere je s stalnimi sklepi osrednja
komisijska popravila.

Raj.-Nr. redoma tekoca st.	Schätzungsbetrag Cenitveni okraj	Classificationsbetriff Vrstilni odsek	Name der Gemeinde Ime katastralne občine		Reinertragssumme Čisti skupni donesek		Raj.-Nr. redoma tekoca st.	Schätzungsbetrag Cenitveni okraj	Classificationsbetriff Vrstilni odsek	Name der Gemeinde Ime katastralne občine		Reinertragssumme Čisti skupni donesek	
			fl.	kr.	fl.	kr.				fl.	kr.		
												fl.	kr.
1	R a d o l j c a	I	Alp — Zasp	2456	9		21	K r a n j	I	Klanz — Klanc	977	31	
2		Alpling — Jesenica	2295	86		22	Kofritz — Kokrica		4986	39			
3		Bach — Potoke	655	35		23	Krainburg — Kranj		5401	7			
4		Brejiach — Brezje	3390	27		24	Lach — Loka		3425	81			
5		Buchheim — Podhom	1013	98		25	Lautsch — Luže		3635	46			
6		Dobrava bei Alp — Dobrava (bleska)	2047	11		26	Martin, St. — Šmarten		2995	99			
7		Dobrava bei Kropp — Dobrava pri Kropi	2565	11		27	Mautschitz — Mavčiče		2165	9			
8		Doslowitz — Doslovče	3565	8		28	Michelfstetten — Velesovo		5595	49			
9		Hrajschach — Hraše	4015	90		29	Mosche — Moše		1676	73			
10		Jauerburg — Javornik	1479	79		30	Naklas — Naklo		3028	20			
11		Karnervellach — Koroška Bela	2221	76		31	Oberfernt — Zgornji Bernik		4791	35			
12		Kerischdorf bei Kropp — Češnica pri Kropi	3196	71		32	Okroglo — Okroglo		970	41			
13		Kropp — Kropa	741	85		33	Pinta — Pivka		1587	35			
14		Lanzovo — Lancovo	5573	6		34	Bobretsch — Podreče		2668	27			
15		Laufen — Ljubno	2533	90		35	Prasche — Prase		924	46			
16		Leischach — Leše	3126	84		36	Prebahl — Predasle		3225	21			
17		Möschach — Mošnje	3911	91		37	Primskau — Primskovo		2717	98			
18		Neudorf — Nova vas	2997	49		38	Retetsche — Reteče		2520	40			
19		Obergörjach — Zgornje Gorje	4653	48		39	Rupa — Rupa		1792	40			
20		Otok — Otok	3098	42		40	Safnitz — Zabnica		5073	90			
21		Pogelschitz — Polšica	961	40		41	Scheje — Zeje		1289	21			
22		Radmannsdorf — Radoljca	1694	90		42	Seebach — Zapoge		2757	56			
23		Reifen — Ribno	2758	47		43	Siegersdorf — Žiganja Vas		2972	57			
24		Reichthitz — Rečica	1699	32		44	Staridur — Stari Dvor		3933	61			
25		Sabresnitz — Zabreznica	2933	19		45	Sterichen — Sterževo		568	44			
26		Salofche — Založe	2000	94		46	Strajchitz — Straziše		5559	—			
27		Schallendorf — Želėsče	3049	56		47	Strochein — Strohinj		2796	90			
28		Scheranitz — Žiróvnica	2756	79		48	Suha — Suha		2458	36			
29		Srednawas — Srednja vas	2255	—		49	Tenetische — Tenetiše		1678	8			
30		Steinbüchel — Kamna gorica	1000	46		50	Terboje — Terboje		2762	18			
31		Untergörjach — Spodnje Gorje	3117	7		51	Tupalititz — Tupalče		4127	92			
32		Velbes — Bled	2574	60		52	Unterfernt — Spodnji Bernik		4488	75			
33		Vigaun — Begne	5407	43		53	Winklern — Voglje		6109	10			
34		Vormarkt — Predterg	1756	13		54	Zauchen — Suha		4128	61			
35		Wischelnitz — Višelnica	1941	10		55	Zirlach — Cerkle		5698	14			
36		Wochenervellach — Bohinjska Bela	3451	50		56	Zirtschitz — Čirčiče		1719	12	174942		
37		Wella — Selo	4687	63	99585	45					30		
1	K a n n a n s d o r f	II	Deutschgereuth — Nemški Rovt	2097	92		1	K r a n j	II	Altositz — Stara oslica	1889	10	
2		Freitritz — Bistrica	3875	4		2	Barbara, St. — Sveta Barbara		1303	75			
3		Gorinische — Gorjuše	1580	6		3	Burgstall — Puštal		2173	87			
4		Kerischdorf (Wochen) — Češnica	3304	3		4	Clementis, St. — Svet Klemen		2158	88			
5		Mitterdorf — Srednja vas	2696	57		5	Crucis, St. — Svet Križ		1487	58			
6		Neuning — Nomen	2393	86		6	Daine — Dajne		1650	60			
7		Sawitz — Savica	3405	93		7	Dautscha — Davča		2824	37			
8		Studorf — Studvor	3784	48	23137	89	Dobie — Dobje		2674	2			
1		III	Alpen — Planina	2065	66		9		Doleinadobrava — Dolenja Dobrava	2623	54		
2		Birnbaum — Hrušica	1092	98		10	Doleinawas — Dolenja Vas		2551	6			
3		Kronau — Kranjska gora	2308	30		11	Dolentichitz — Dolenciče		1395	9			
4		Lengenfeld — Dovje	5624	14		12	Dolenwerd — Dolenje Berdo		1596	29			
5		Natichach — Rateče	3649	64		13	Draischgoiche — Draškoše		2273	1			
6		Wald — Rute (Gojzd)	2960	6		14	Eisnern — Železnike		1204	32			
7		Weissenfels — Bela Peč	2457	11		15	Goreninawas — Gorenja Vas		2421	56			
8		Wurzen — Podkoren	2429	59	22587	48	Jodici, St. — Svet Jošt		1432	70			
Summe des Bezirkes — Vsota okraja						145310	82						
1	Krainburg — Kranj	I	Altenlach — Stara Loka	4993	35		18	K r a n j	I	Kaplan — Kaplana	1171	88	
2		Beischeid — Pšata	1215	65		19	Kaufstüber — Kovski Verh		1376	34			
3		Birkendorf — Podbrezje	4366	13		20	Kreuzberg — Križna gora		1299	36			
4		Breg — Brég	1493	47		21	Lanische — Laniše		1157	37			
5		Dörfern — Dorfarje	4279	97		22	Leonhard St. — Svet Lenart		1461	51			
6		Drulof — Druljovk	1746	61		23	Lesfouza — Leskovca		2413	93			
7		Duplach — Duplje	3856	2		24	Lutichna — Lučne		2192	87			
8		Feichting — Bitnje	7022	14		25	Nemile — Nemilje		1777	8			
9		Flöding — Smednik	3497	23		26	Nikolai, St. — Martinji Verh		2450	—			
10		Freithof — Britof	1423	35		27	Oberluch — Zgornja Luža		2254	47			
11		Georgen, St. — Sentjur	6506	92		28	Oberneshitz — Zgornja Besenca		3292	74			
12		Godechitz — Godešic	3312	10		29	Oswald, St. — Svet Ožbald		2105	69			
13		Goritsche — Gorise	2716	—		30	Peven — Peven		2331	24			
14		Grad — Grad	3354	93		31	Podjelowimberdam — Podjelovo Berdo		1580	22			
15		Herzogsfors — Udnji boršt	2113	57		32	Podobenim — Podobeno		2579	32			
16		Hraiche — Hraše	2439	9		33	Podverch — Podverhom		1451	17			
17		Hrastje — Hrastje	2481	61		34	Salitog — Zali Log		1770	8			
18		Huje — Huje	554	25		35	Sapotniza — Zapotnica		2327	5			
19		Jama — Jama	2118	49		36	Selzad — Selce		2316	84			
20		Keristetten — Češnjek	2244	60		37	Sgornarowan — Zgornja Rován		1666	58			
					38	Sminz — Sminc	3657	40					

Post- Nr. redoma tekoča št.	Zapo- redoma tekoča št.	Schätzungsbetrag Cenilveni okraj	Classificationsdistrict Vrstilni odsek	Name der Gemeinde		Reinertragssumme Čisti skupni donesek				Post- Nr. redoma tekoča št.	Zapo- redoma tekoča št.	Schätzungsbetrag Cenilveni okraj	Classificationsdistrict Vrstilni odsek	Name der Gemeinde		Reinertragssumme Čisti skupni donesek								
				Ime		einzeln posebej		zusammen skupaj						Ime		einzeln posebej		zusammen skupaj						
				katastralne občine		fl.	kr.	fl.	kr.					katastralne občine		fl.	kr.	fl.	kr.					
40	K r a n j	II	II	Stanišče — Staniše		1553	56			89	K a m n i k	E	E	Uranjčič — Uransica		1338	9							
41				Studenim — Studeno		3136	70			90				Valentin, St. — Limbarska gora		2356	69							
42				Terbia — Terbija		1920	80			91				Weinthal — Vinje		2070	43							
43				Unterwehniß — Spodnja Besenca		1249	40			92				Besze — Vesca		2327	43							
44				Wiskofim — Visoko		1010	43			93				Wisterich — Bistrica		1181	62							
45				Wulouza — Bukovica		2185	52			94				Wobich — Vodice		4732	86							
46				Barz — Sorica		2789	55	91379	9	95				Wolfsbad — Volčji potok		2802	71							
1	K r a n j	III	III	Anna, St. — Sveta Ana		3489	8			96	L j u b l j a n a	E	E	Wrejie — Brezje		1126	34							
2				Babenborf — Babni Vert		4547	38			97				Wulouza — Bukovca		3045	4	240816	85					
3				Bistritz — Bistrica		3350	59			Summe des Bezirkes — Vsota okraja														
4				Raier — Kovor		3041	17			1						1773	26							
5				Ranter — Kokra		3459	60			2						1998	35							
6				Katharina, St. — Sveta Katarina		4850	33			3						8869	33							
7				Krenz — Križe		3756	89			4						695	67							
8				Neumarkt — Teržič		1227	36			5						145	40							
9				Dlschaut — Viševk		3240	95			6						5264	24							
10				Randorf — Breg		4976	58			7						1516	34							
11				Srednavaß — Srednja vas		1560	5			8						16815	15	36577	74					
12				Stefansberg — Stefanja gora		1059	9			Summe des Bezirkes — Vsota okraja														
13				Stenitschne — Snično		3733	44			1						1794	93							
14				Swirtschach — Svirče		1313	35			2						3059	21							
15				Wrichsberg — Sentjurska gora		3359	85			3						3450	74							
16				Wellaß — Bela		4752	95	51718	66	4						5191	83							
Summe des Bezirkes — Vsota okraja										5						3658	93							
1	K a m n i k	E	E	Nisch — Dob		5246	78			5	L j u b l j a n a	E	E	Nitoberlaibach — Stara Vrhnik		3450	74							
2				Andree, St. — Sveti Andrej		1829	96			6						5191	83							
3				Bresowitz — Brezovica		3112	59			7						3658	93							
4				Crucis, St. — Sveti Križ		657	40			8						11336	37							
5				Depelsdorf — Depala vas		1477	2			9						23858	88							
6				Dobraua — Dobrava		727	28			10						7115	39							
7				Domshale — Domžale		2363	22			11						3965	79							
8				Donsko — Dolsko		1784	19			12						15146	80							
9				Dragomet — Dragomet		2203	78			13						5949	33							
10				Drittaj — Dertija		3070	77			14						3427	70							
11				Förtschach — Beričevo		2286	59			15						5893	61							
12				Glogowitz — Blagovica		3960	60			16						10884	38							
13				Goditsch — Godič		2078	44			17						4501	67							
14				Goisd — Gojzd		589	98			18						4469	57							
15				Gosbenfeld — Zlato polje		2254	92			19						2414	19							
16				Großdorf — Velika vas		2187	2			20						3110	81							
17	K a m n i k	E	E	Hermagor, St. — Sveti Mahor		2978	22			21						4990	56							
18				Homeß — Homec		3664	12			22						3347	19							
19				Hrastnif — Hrastnik		1755	42			23						6750	6							
20				Hribe — Hribe		1531	42			24						3939	13							
21				Hrußchoufa — Hruševk		1715	19			25						2663	70							
22				Jariche — Jarše		3019	48			26						6877	72							
23				Jauden — Ihan		1835	75			27						3180	32							
24				Kaplawas — Kapla vas		4174	4			28						4761	79							
25				Kerfetten — Češnica		798	2			29						3413	45							
26				Kertina — Kertina		2019	97			30						7067	28							
27				Kanz — Klanc		2152	91			31						1970	86							
28				Klettsche — Kleče		765	87			32						7595	27							
29				Koreno — Koreno		1353	95			33						3886	16							
30				Kojtschke — Kozise		826	5			34						8398	48							
31				Kragen — Krašnja		2250	61			35						2648	96							
32				Krenz — Križ		1883	11			36						1824	31							
33				Laaf — Loka		4108	85			37						3344	94							
34				Lafe — Loke		1919	71			38						2484	6							
35				Lachowitz — Lahovče		6605	89			39						3207	62							
36				Lufowitz — Lukovica		3324	46			40						7366	54							
37				Lustthal — Dol		3303	38			41						3103	1							
38				Mannsburg — Menges		10815	58			42						5872	27							
39				Martin, St. — Šmartin		2020	53			43						1868	49							
40				Mlafa — Mlaka		772	87			44						7663	35							
41				Morautsch — Moravče		4429	26			45						4386	49							
42				Moste — Moste		3965	77			46						5264	25							
43				Mottnif — Motnik		946	75			47						2361	67							
44				Münkenborf — Mekine		2125	84			48														

Post-Nr. — Zapo- redoma tekoča št.	Eckungsbefehl Cenitveni okraj Ljubljana	E	Name der Gemeinde Ime katastralne občine	Reinertragssumme Čisti skupni donesek				Post-Nr. — Zapo- redoma tekoča št.	Eckungsbefehl Cenitveni okraj Ljubljana	E	Name der Gemeinde Ime katastralne občine	Reinertragssumme Čisti skupni donesek			
				einzeln posebej		zusammen skupaj						einzeln posebej		zusammen skupaj	
				fl.	kr.	fl.	kr.					fl.	kr.	fl.	kr.
92	Ljubljana	E	Butajnova — Butajnova	2432	51			8	Ljubljana	I	Oberfeld — Verhpolje	5533	83		
93			Zeier — Sora	1519	61			9			Planina — Planina	4720	23		
94			Zwischenwässern — Medvode	1979	17	438983	70	10			Podraga — Podraga	5815	30		
Summe des Bezirkes — Vsota okraja						438983	70	11	Ljubljana	I	Sanabor — Senobor	1129	64		
1	Ljubljana	E	Altenmarkt — Stari terg	1113	37			12			Slap — Slap	5217	83		
2			Babenfeld — Babino polje	1781	84			13			Sturja — Sturja	4922	18		
3			Babnapoliza — Babna polica	1255	87			14	Ustja — Ustja	2976	64				
4	Ljubljana	E	Benette — Benete	227	1			15	St. Weit — Sembid	7515	65				
5			Böfenberg — Hudi verh	717	71			16	Wippach — Vipava	8185	34	69077	37		
6			Bresnik — Vresnik	3037	94			1	Ljubljana	II	Altdirnbach — Stara Sušica	2945	62		
7	Dane — Dane	7031	76			2	Berze — Berce	248			59				
8	Dobratichowa — Dobračova	2276	81			3	Britof — Britof	1548			74				
9	Ljubljana	E	Dolech — Dola	3725	66			4	Ljubljana	II	Dobropole — Dobropolje	538	67		
10			Fledorf — Blekova vas	3738	79			5			Dornegg — Ternovo	2599	12		
11			Gartichareuz — Gerčarevec	3194	67			6	Ljubljana	II	Famle — Famlje	1469	42		
12	Geist, Heil. — Sveti Duh	966	26			7	Heitritz — Bistrica	1090			50				
13	Gerenth — Rovte	4157	27			8	Gabertiche — Gabreče	843			6				
14	Ljubljana	E	Godowitich — Godovič	3424	11			9	Ljubljana	II	Großbunowiz — Velika Bukovica	978	71		
15			Grachowu — Grahovo	3605	65			10			Harje — Harje	984	50		
16			Gradišchtu — Gradiško	624	31			11	Jablaniž — Jablanica	2127	2				
17	Ljubljana	E	Grafenader — Knežja njiva	1214	33			12	Janezhouberto — Janežovo Berdo	530	45				
18			Großberg — Veliki vrh	633	17			13	Jassen — Jassen	781	38				
19			Großoblat — Velike Obloke	1358	8			14	Kal — Kal	2540	35				
20	Ljubljana	E	Hitemu — Hiteno	951	49			15	Ljubljana	II	Kleinbunowiz — Mala Bukovica	820	50		
21			Hotederschitz — Hotedersica	3428	36			16			Košana — Košana	3605	22		
22			Javorjudol — Javorjev dol	292	3			17	Kosele — Kosele	970	40				
23	Ljubljana	E	Javornik — Javornik	700	5			18	Ljubljana	II	Kühlenberg — Kilovče	803	46		
24			Jersifilog — Iderski log	2642	8			19			Meretische — Mereče	812	55		
25			Jdria, Ober- — Idrija	3858	—			20	Nadaineselo — Nadanje Selo	2774	57				
26	Ljubljana	E	Unteridria — Pri fari	1306	96			21	Ljubljana	II	Narein — Narin	2614	12		
27			Jelitschenwerch — Jelični verh	2631	24			22			Niederdorf — Dolenja vas	4512	28		
28			Jersichitz — Jersiče	327	29			23	Obersemon — Gorenje Semon	817	6				
29	Ljubljana	E	Jggendorf — Igavas	1489	21			24	Oberurem — Gorenje Vreme	1868	63				
30			Kanidol — Kanji Dol	652	97			25	Ostroschnoverbu — Ostrožno Berdo	1901	35				
31			Kanomla, Ober- — Gorenja Kanomlja	1787	19			26	Postejne — Postenje	547	48				
32	Ljubljana	E	Kanomla, Mitter- — Srednja Kanomlja	1831	61			27	Pototiche — Potoče	944	79				
33			Kanomla, Unter- — Spodnja Kanomlja	1947	91			28	Prem — Prem	1147	18				
34			Karnitza — Iderske Kernice	923	47			29	Rotheichouberbu — Rotežovo Berdo	833	90				
35	Ljubljana	E	Kirchdorf — Gorenji Logatec	6768	64			30	Saretichie — Zareče	1157	72				
36			Kojarsche — Kozarše	6676	82			31	Sartichiza — Zarečica	714	48				
37			Koischel — Kožljek	1259	30			32	Senojetich — Senožeče	6048	47				
38	Ljubljana	E	Krainitche — Krajnce	637	17			33	Sinadole — Sinadole	853	86				
39			Kremenja — Kremenca	746	66			34	Smerje — Smerje	1707	9				
40			Laas — Lož	2143	21			35	Suhorje — Suhorje	1587	30				
41	Ljubljana	E	Lase — Laze	6987	57			36	Terptichane — Terpcane	1597	71				
42			Ledine — Ledine	1337	51			37	Tomigne — Tominje	641	6				
43			Ledinza — Ledinca	989	64			38	Topolz — Topolc	1295	16				
44	Ljubljana	E	Liplein — Lipsejn	1613	21			39	Tschele — Celje	794	62				
45			Lome — Lome	1750	60			40	Unterjemon — Dolenji Semon	1354	46				
46			Mauniz — Unec	6691	55			41	Verbou — Verbovo	1180	18				
47	Ljubljana	E	Medwedeberto — Medvedje Berdo	2052	69			42	Woutiche — Volče	1562	19	64693	92		
48			Metule — Metule	849	68			1	Ljubljana	III	Adelsberg — Postojna	11486	81		
49			Nadlesk — Nadlesk	6267	24			2			Altendorf — Stara vas	807	53		
50	Ljubljana	E	Neuborf — Nova vas	1453	27			3	Briindl — Studenec	1023	73				
51			Niederdorf — Dolenja vas	8448	15			4	Bukuje — Bukovje	7282	90				
52			Oberplanina — Gorenja Planina	6951	11			5	Dorn — Ternje	5362	52				
53	Ljubljana	E	Oberjedorf — Jezero	750	42			6	Grafenbrunn — Knežak	2566	71				
54			Obloichitz — Bločice	1846	34			7	Großwerbu — Velika Berda	2293	89				
55			Opale — Opale	1962	27			8	Hraiche — Hraše	4229	36				
56	Ljubljana	E	Oredek — Osredok	780	97			9	Hrenowiz — Hrenovice	2366	38				
57			Otave — Otave	1651	64			10	Hrušuje — Hrušuje	2060	51				
58			Otok — Otok	9487	6			11	Jurichitz — Jurešče	797	14				
59	Ljubljana	E	Petkouv — Petkove	2302	77			12	Kaltenfeld — Studeno	2146	87				
60			Podzirtu — Podcerkev	1427	36			13	Koritenge — Koritnica	1961	3				
61			Pölland — Poljane	821	37			14	Kouf — Kovek	1131	78				
62	Ljubljana	E	Pudob — Pudob	920	68			15	Kreuzberg — Križna gora	1878	74				
63			Radlek — Radlek	768	78			16	Landol — Landol	1963	88				
64			Rakef — Rakek	5267	92			17	Lasche — Laze	3541	41				
65	Ljubljana	E	Raune bei Oredek — Ravne pri Osredku	354	82			18	Mautersdorf — Matenja vas	4423	58				
66			Raune bei Topol — Ravne pri Topolu	937	57			19	Michael, St. — Smihel	2591	42				
67			Raunif bei Laas — Ravnik pri Ložu	2332	35			20	Nanoš — Stergarji	3979	24				
68	Ljubljana	E	Raunif bei Hotederschitz — Ravnik pri Hotederzič	593	77			21	Rujsdorf — Orehek	2576	32				
69			Runarsf — Runarsko	472	47			22	Raltichie — Palče	2399	21				
70			Sadlog — Zadlog	4201	3			23	Parje — Parje	1976	53				
71	Ljubljana	E	Sairach — Žir	2386	51			24	Peteline — Petelinje	3643	22				
72			Sairachberg — Žirovski verh	2225	97			25	Podfraz — Podkraj	3611	67				
73			Saleis — Zales	742	86			26	Bräwalsb — Razderto	4211	64				
74	Ljubljana	E	Scheramitz — Žerovnica	2268	51			27	Rafitnif — Rakitnik	2878	64				
75			Schilze — Zilce	571	31			28	Rafulif — Rakulik	1533	95				
76			Schwarzenberg — Černi verh	2873	74			29	Rodofendorf — Rodohova vas	2627	27				
77	Ljubljana	E	Seutchef — Selsček	2759	7			30	Sagon — Zagon	2847	73				
78			Siberiche — Žiberše	3521	99			31	Sagurje — Zagorje	3807	35				
79			Stermetz — Stermica	583	10			32	Saloch — Zalog	1951	73				
80	Ljubljana	E	Strufelborf — Struklavas	805	95			33	Schembie — Šembije	1209	33				
81			Stubemu — Studeno	594	98			34	Selze — Selce	1790	96				
82			Stubenz — Studenec	597	41			35	Slavina — Slavina	4150	38				
83	Ljubljana	E	Topol — Topol	645	84			36	Sternza — Stermica	797	83				
84			Tschefamit — Čekavnik	3759	20			37	Strane — Stranje	1235	34				
85			Ulaša — Vlaka	2423	28			38	Watich — Beč	2704	—				
86	Ljubljana	E	Unterloitsch — Dolenji Logatec	4429	99			39	Wiichne — Višnje	1460	40				
87			Unterplanina — Dolenja Planina	5926	15			40	Wobize — Vodice	911	3				
88			Ujcheuf — Uševk	1134	3			41	Zoll — Col	2210	80	114430	76		
89	Ljubljana	E	Wigaun — Begne	1866	52			Summe des Bezirkes — Vsota okraja						248202	5
90			Werd bei Jdria — Verh pri Idriji	2087	48			1	Ljubljana	I	Anton, St. — Sv. Anton (Velika Štanga)	3727	64		
91			Werd bei Laas — Verh pri Ložu	2419	21			2			Arichiche — Režise	2597	14		
92	Werdnif — Verhnika	1337	64			3	Billichberg — Polšnjik	5121			54				
93	Ljubljana	E	Wesulaf — Bezulak	4937	38			4	Gradišche — Gradiše	952	80				
94			Woißa — Vojska	3384	72			5	Hötitich — Hoteč	4011	62				
95			Wolfsbad — Volče	747	29			6	Jablaniž — Jablanica	4308	60				
96	Ljubljana	E	Zainarje — Cajnarje	597	49			7	Jeichenberg — Ješen verh	957	64				
97			Zirtniz — Čerknica	6363	26	231848	96	8	Kanderich — Kanderše	4676	35				
Summe des Bezirkes — Vsota okraja						231848	96	9	Kolobrat — Kolovrat	3189	17				
1	Ljubljana	E	Budaine — Budanja												

No. Nr. — Zaporedoma tekoča št.	Schätzungsbetrag Cenitveni okraj	Glasificationsbetrag Vrstilni odst.	Name der Gemeinde Ime katastralne občine		Reinertragssumme Čisti skupni donesek		No. Nr. — Zaporedoma tekoča št.	Schätzungsbetrag Cenitveni okraj	Glasificationsbetrag Vrstilni odst.	Name der Gemeinde Ime katastralne občine		Reinertragssumme Čisti skupni donesek			
			einzelne posebej	zusammen skupaj	einzelne posebej	zusammen skupaj				einzelne posebej	zusammen skupaj				
												fl.	kr.	fl.	kr.
18	L i t i j a	I	Mariathal — Dole	4466	62		4	Krško	II	Georgen, St. — Šent Jur	3094	71			
19			Martin, St. — Šmartno	4233	67		5			Gimpel — Kopolje	5126	3			
20			Michael, St., zu Goba — Goba velika	3434	79		6			Gowidul — Goveji dol	3919	55			
21			Moravisch — Moravče	3947	28		7			Gottemeich — Hotemež	3816	62			
22			Peter und Paul, St. — Vintarjevic	3627	79		8			Kal — Kal	2931	39			
23			Polane — Poljane	1290	50		9			Lorenz, St. — Sveti Lorenc	2122	84			
24			Potočskavaš — Potoška vas	2940	55		10			Riviz — Njivice	2027	26			
25			Rojsbüchel — Konj	4308	63		11			Podtraj — Podkraj	1363	35			
26			Rowische — Roviše	2552	8		12			Podmoršt — Podboršt	2474	43			
27			Sabava — Zabava	1871	23		13			Ratichach — Radeče	1136	78			
28			Sagor — Zagor	4571	67		14			Sauenstein — Boštajn	3447	6			
29			Schemnit — Semnik	1040	36		15			Verch — Verh	4347	24			
30			Trebeln — Trebelevo	2883	48		16			Verchou — Verhovo	2353	62			
31			Ukrog — Ukrog	2192	49		17			Verouz — Cerovec	2132	25			
32			Watsch — Vače	3255	46		18			Žirnit — Cirknik	2576	80	51730 84		
33			Wodiz — Vodice	2074	32		Summe des Bezirkes — Vsota okraja						381623 54		
34			Wolante — Volavljje	6458	27	107921 25									
1	L i t i j a	II	Bösendorf — Hudo	1416	38		1	K o c e v j e	E	Alttag — Stari log	3169	44			
2			Bukowiz — Bukovica	5127	92		2			Auersperg — Turjak	3908	52			
3			Dedenhof — Dedni dol	2454	26		3			Banjalofa — Banjaloka	2162	7			
4			Dob — Dob	3821	95		4			Blutigenstein — Kervava péč	3030	84			
5			Dobrowa — Dobrava	1350	32		5			Brüdel — Zamostec	1778	60			
6			Draga — Draga	2600	14		6			Buchberg — Bukova gora	1533	92			
7			Feldsberg — Blečni verh	2229	51		7			Büchel — Hrib (gorica)	1199	50			
8			Gorenawas — Gorenja vas	3919	56		8			Büchelsdorf — Pergorica	3691	98			
9			Großgaber — Veliki Gaber	4246	88		9			Dane — Dane	2557	81			
10			Großplad — Velika Loka	3695	29		10			Ebenthal — Polom	2477	19			
11			Grovagora — Nova gora	810	46		11			Fara — Fara	1339	—			
12			Kreuzdorf — Križna vas	1454	2		12			Friedach — Freže	628	80			
13			Leitich — Luče	1161	93		13			Gora — Gora	1105	96			
14			Lesfouz — Leskovce	1876	79		14			Gottsche — Kočevje	4966	82			
15			Malebale — Male Dole	3078	23		15			Götteniz — Gotnica	3372	61			
16			Metnai — Metnaj	3217	85		16			Graflinden — Knežja Lipa	1539	33			
17			Mulau — Muljava	3070	96		17			Gregor, St. — Sveti Gregor	2975	26			
18			Obergurt — Videm (Kerka)	2945	5		18			Großpladiz — Veliki Lašče	2289	70			
19			Podborst — Podboršt	3339	30		19			Großpolland — Poljane	2048	76			
20			Podbukuje — Podbukuje	2031	72		20			Hinterberg — Novi Lazi	2340	14			
21			Poliz — Polica	2759	10		21			Höflern — Dvorska vas	3065	73			
22			Prapretsch — Prapreče	2476	11		22			Hrib — Hrib	1915	22			
23			Radobendorf — Radoha vas	4357	57		23			Jurjoviz — Jurjovica	2656	17			
24			Sagoriza — Zagorica	2973	11		24			Kapendorf — Mačkova vas	1503	40			
25			Schulchiz — Sušica	1083	76		25			Kleinpolland — Podpoljane	1806	20			
26			Sittich — Zaticina	6202	69		26			Koflern — Kovlerje	2749	39			
27			Subratich — Zobrače	1759	27		27			Kompale — Kopolje	2519	31			
28			Stofendorf — Stehanja	2139	23		28			Kotichen — Koče	3736	51			
29			Thementiz — Temenica	2333	19		29			Kummersdorf — Kumersdorf	903	17			
30			Weit, St. — Šentvid	3797	6		30			Kuschel — Kuželj	989	96			
31			Wefsepe — Velike Pece	2917	78		31			Lienfeld — Lienfeld	2962	11			
32			Weigelburg — Višnja gora	266	91		32			Luzharie — Lužarje	2267	49			
33			Werche — Velka Verhe	3871	11		33			Malgern — Mala Gora	3082	73			
34			Wheichenze — Češnice	2220	22	93005 63	34			Majern — Gorčarice	1725	36			
Summe des Bezirkes — Vsota okraja						200926 88									
1	K r š k o	I	Arch — Raka	9393	82		35	K o c e v j e	E	Mitterdorf — Srednja vas	5967	46			
2			Barthelma, St. — St. Jernej	6691	80		36			Morowiz — Morovic	2139	68			
3			Bergana — Bergane	3117	33		37			Nesseltal — Koprivnik	1119	65			
4			Bergana — Bergane	3117	33		38			Niederdorf — Dolenja vas	3734	40			
5			Bründl — Studenec	6037	58		39			Oberdorf — Gorenja vas	2473	08			
6			Dernovo — Dernovo	5664	77		40			Obergas — Trava	2474	59			
7			Dobrawa — Dobrava	4834	40		41			Obermösel — Mozel	3653	66			
8			Dule — Gorenje Dule	3212	3		42			Oßfunitz — Osivnica	1519	75			
9			Freititz — Bistrica	7309	53		43			Oßolnit — Osolnik	2724	78			
10			Globoschiza — Globočice	1861	86		44			Pirtiche — Pirče	1877	53			
11			Gorenawas — Gorenja vas	7787	86		45			Podgora — Podgora	2032	72			
12			Gradišche — Gradiše	15710	72		46			Podtabor — Podtabor	1521	90			
13			Großdolina — Velika dolina	7265	56		47			Potistouz — Potiskavec	2359	42			
14			Großdorn — Veliki tern	6311	—		48			Rafititz — Rakitnica	1291	78			
15			Großmrajschou — Veliko Mrazevo	6389	52		49			Reichenau — Reichenau	1921	46			
16			Großpodlog — Veliki Podlog	6087	61		50			Reifnitz — Ribnica	3608	84			
17			Gurzfeld — Krško	8705	18		51			Reinthal — Reinthal	2002	58			
18			Hafelbach — Leskovec	7728	68		52			Retie — Retje	2666	26			
19			Hubainja — Hubajnica	7686	16		53			Rieg — Kočevska Reka	3033	13			
20			Jeuschewz — Jelševc	3203	40		54			Sagoriza — Zagorica	1561	68			
21			Kersinwerch — Kersini verh	2815	39		55			Schigmarij — Šigmarice	2197	26			
22			Koritno — Koritno	2008	62		56			Schulchiz — Sušje	1816	78			
23			Kreuz, Heil. — Sveti križ	8178	51		57			Schwarzenbach — Črni potok	1936	06			
24			Lafnitz — Laknice	6079	61		58			Schwarzwass — Zdenska vas	2809	64			
25			Landtraß — Kostanjevica	11391	72		59			Sela — Sela	4976	99			
26			Merichetichendorf — Meršečnja vas	5965	43		60			Selu — Selo	3815	52			
27			Muntendorf — Kerska vas	12093	18		61			Skril — Skril	737	91			
28			Raffenfuß — Mokronog	5102	53		62			Soderichiz — Soderšica	2433	21			
29			Rijsdorf — Orehovica	4362	70		63			Suchen — Draga	5114	53			
30			Oberfeld — Gorenje Vrhpolje	5626	37		64			Suhor — Suhor	2369	07			
31			Orauschfawas — Ornuška vas	3090	69		65			Sürgern — Surgerje	1432	11			
32			Osterc — Osterc	2097	39		66			Stalzern — Stalcarje	1565	13			
33			Ostrog — Ostrog	7555	31		67			Taubenbrunn — Taubenbrunn	762	70			
34			Otrojchnit — Ostrožnik	4305	76		68			Tiefenbach — Tiefenbach	1783	29			
1	K r š k o	II	Piauz — Pijavce	5864	2		69	K o c e v j e	I	Traunf — Traunik	2158	58			
2			Planina — Planina	2360	25		70			Ufala — Volaka	2894	09			
3			Podwerche — Podvershe	3678	27		71			Unterdeutschau — Nemška Loka	1091	77			
4			Puchendorf — Bušča vas	2970	39		72			Unterlag — Log	1322	74			
5			Rauno — Ravno	10650	24		73			Verch — Verh	884	53			
6			Ruprecht, St. — Šent Rupert	8481	77		74			Weifersdorf — Goriča vas	4578	70			
7			Sabufnje b. St. Ruprecht — Zabukuje pri St. Rupertu	1423	1		75			Weinitz — Vinice	1682	61			
8			Sabufnje bei Trebelno — Zubukovje pri Trebelnem	2976	39		76			Widem — Videm	2300	79			
9			Sagrad — Zagrad	4473	74		77			Wojail — Vozail	1545	23			
10			Schemische — Zenuše	8437	12		78			Žesta — Cesta	3268	89	185661 48		
11			Scherendorf — Černeča vas	2536	32		Summe des Bezirkes — Vsota okraja						185661 48		
12			Smednit — Smednik	8189	44		1								

Post-Nr. redoma tekoča št.	Schätzungsbetrag Cenitveni okraj	Classificationsschicht Vrstilni odsek	Name der Gemeinde Ime katastralne občine	Reinertragssumme Čisti skupni donesek				Post-Nr. redoma tekoča št.	Schätzungsbetrag Cenitveni okraj	Classificationsschicht Vrstilni odsek	Name der Gemeinde Ime katastralne občine	Reinertragssumme Čisti skupni donesek							
				einzelne posebej		zusammen skupaj						einzelne posebej		zusammen skupaj					
				fl.	kr.	fl.	kr.					fl.	kr.	fl.	kr.				
16	I Rudolfovo	I	Langenader — Dolga njiva	1777	37			1	E Črnomelj	E	Ableschitz — Adlesič	4367	21						
17			Lufouf — Lukovk	5292	52			2			Altenmarkt — Stari terg	3499	77						
18			Neudegg — Mirna	5730	38			3			Altfinden — Stara Lipa	1990	73						
19			Oberfeld — Gorenje polje	2507	91			4			Bojansdorf — Bojanja vas	1826	89						
20			Oberniedersdorf — Gorenja Orehovica	6850	48			5			Bojanze — Bojanze	628	72						
21			Oberstraža — Gorenja Straža	3821	40			6			Bojchafou — Božjakovo	2277	14						
22			Pechdorf — Smolena vas	4349	18			7			Damel — Damel	993	28						
23			St. Peter — Sent Peter	2462	98			8			Döblitzsche — Doblice	3290	83						
24			Ponike — Ponikve	2354	20			9			Dobrawitz — Dobravice	2231	55						
25			Potendorf — Potov verh	3354	06			10			Draščitz — Drašice	6608	44						
26			Pouchouza — Polhovca	4211	61			11			Dula — Dola	1406	38						
27			Pretschna — Prečna	4043	88			12			Gollef — Golek	2588	97						
28			Rudolfswert — Rudolfovo	2626	85			13			Grabrouz — Grabrovec	2194	99						
29			Sagoriz — Zagorica	6222	58			14			Gradač — Gradac	3876	24						
30			Schalowitz — Žalovce	2651	97			15			Gräble — Griblje	4404	65						
31			Scheiniz — Ševnica	3996	24			16			Grast bei Jugorje — Hrast pri Jugorji	1270	85						
32			Seidentorf — Zdinja vas	4029	94			17			Grast bei Weiniz — Hrast pri Vinici	1937	93						
33			Selo bei Neudegg — Selo pri Mirni	2538	96			18			Kälbersberg — Telčji verh	4906	79						
34			Stouz — Skovec	2761	—			19			Kerschdorf — Črešnovce	2618	55						
35			St. Stefan — Sveti Štefan	3797	73			20			Kletsch — Kleče	1025	77						
36			Taubenberg — Golobinjek	4173	57			21			Kraffitz — Krasinc	6654	61						
37			Tschaboi — Tihaboj	2168	96			22			Lofa — Loka	4650	60						
38			Tiefenthal — Globodol	4818	30			23			Loquitz — Lokvica	3249	40						
39			Thomasdorf — Tomaža vas	1509	54			24			Malerle — Maverl	4033	52						
40			Töpliz — Toplica	1933	76			25			Möttling — Metlika	9442	33						
41			Treffen — Trebno	3710	67			26			Neulinden — Nova Lipa	1073	23						
42			Tschatech — Čatež	2158	75			27			Oberch — Oberh	5097	35						
43			Unterthurn — Podturn	6643	63			28			Perbische — Perbiše	3538	55						
44			Weißkirchen — Bela cerkva	2799	11			29			Petersdorf — Petrova vas	3273	75						
45			Werchlin — Berslin	3416	73	163708	77	30			Podseml — Podzemelj	5010	13						
1			II Rudolfswert — Rudolfovo	II	Altjaag — Žage	2004	88					31	E Črnomelj	E	Prelota — Preloka	3642	35		
2					Ambrus — Ambrus	2194	30					32			Primostek — Primostek	5003	78		
3					Birnbaum — Hrušica	1325	99					33			Radenze — Radenice	2038	08		
4					Deutichdorf — Stavča vas	2368	33					34			Radowitzsch — Radovič	726	54		
5					Döbernitz — Dobernice	4998	60					35			Radowitz — Radovica	2532	82		
6					Eichenthal — Dobni dol	4340	77					36			Rozalitz — Rozalnica	2801	39		
7					Gaberje — Gaberje	2950	60					37			Saftava — Zastava	2239	55		
8					Grasendorf — Knežja vas	4083	20					38			Schöpfentag — Sodevce	794	40		
9					Großglobok — Veliko Globoko	1921	57					39			Schunitz — Žuniče	397	81		
10					Großlipitz — Velike Lipje	1877	75					40			Schweinberg — Verh	3230	10		
11					Haidowitz — Ajdovica	4267	22					41			Semitz — Semič	4817	02		
12					Hajenberg — Zajčji verh	1782	56					42			Sleindorf — Slamna vas	1863	21		
13					Hinnach — Hine	1964	98					43			Sodjwerch — Sodji verh	1624	76		
14					Hof — Dvor	3927	07					44			Stofendorf — Planina	2275	27		
15					Lafounitz — Lakovnice	1930	38					45			Strellowitz — Štreklovec	3113	39		
16	Langenthon — Smuk	2867			92			46	Tanzberg — Tanča gora	3661	58								
17	Leiten — Reber	1405			—			47	Thal — Dol	964	85								
18	Michael St. — Šmihel	3525			34			48	Tributz — Tribuče	1916	15								
19	Oberkreuz — Gorenji Križ	1721			42			49	Tschöplach — Čeplje	2651	39								
20	Obertreffen — Verhtrehno	846			06			50	Tschernembl — Črnomelj	3050	02								
21	Pöslandl — Poljane	1948			66			51	Unterberg — Dolenja Podgora	1598	15								
22	Rußbach — Blatnik	1388			34			52	Utshafouze — Učkovce	2015	68								
23	Sagraz — Zagradec	1725			27			53	Wornschloß — Predgrad	2524	41								
24	Schwerenbach — Težka Voda	1256			06			54	Weidenhof — Bedenj	1992	80								
25	Schwerz — Zvirče	4217			15			55	Weinberg — Vini verh	2812	62								
26	Seisenberg — Žužemperg	4133			40			56	Weiniz — Vinica	3178	13								
27	Seitenhof — Stranska vas	2840			10			57	Wettichberg — Belčverh	2178	82								
28	Sela — Sela	2296			17			58	Wintel — Kot	2015	45								
29	Sela bei Schönberg — Sela pri Šumbergu	2829			07			59	Wresie — Brezje	1171	59								
30	Stallhof — Stale	1667			32			60	Wuschinsdorf — Bušina vas	2264	67								
31	Steintwand — Posterica	2862			10			61	Wutarai — Butoraj	2420	70								
32	Trogern — Korito	3326			82														
33	Tschermojniz bei Rudolfswert — Čermošnice pri Rudolfowem	2238			06														
34	Tschermojniz b. Gottschee — Čermošnice pri Kočevji	2591			39														
35	Walitzendorf — Valična vas	1442			17														
36	Weindorf — Vina vas	4160			73														
37	Weixel — Višnje	1932			01														
38	Wruhiz — Brusnice	5020			07														
39	Jerouz — Cerovec	3572			95	103751	78												
Summe des Bezirkes — Vsota okraja							267460		55										

(996—1) **Lehrstelle.** Nr. 123.
An der zweiklassigen Volksschule in Welbes kommt die dormalen provisorisch besetzte zweite Lehrstelle, womit ein Jahresgehalt von 450 fl. verbunden ist, definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrstelle wollen ihre gehörig instruierten Gesuche, und zwar jene bereits an öffentlichen Volksschulen angestellten Bewerber (Bewerberinnen) im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde,

bis 26. März 1881

hieramts überreichen.

R. I. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 26. Februar 1881.

(991—1) **Kundmachung.** Nr. 1507.
Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird mit Beziehung auf das Edict vom 9. September 1875, Z. 6213, und 21. Mai 1878, Z. 3874 kundgemacht:

Es werden zum Besuze der umfassenden Ergänzung des über die **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Neuoberlaibach** Fris

vorliegenden Erhebungsoperates auf Grundlage der neuangefertigten Catastralindicationen mit der Vornahme der neuerlichen Erhebungen am

2. März 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts nach der alphabetischen Reihe der Besitzer begonnen werden.

Hierbei kann jedermann, der an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse hat, erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung seiner Rechte Geeignete vorbringen.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26sten Februar 1881.

(986—1) **Kundmachung.** Nr. 18,278.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird über das Gesuch der k. k. priv. Südbahngesellschaft des praes. 18. August 1880, Z. 18,278, das Verfahren zur Ermittlung der in den Steuergemeinden St. Agatha, Raselz, Sclape, Rofie, Udmart, Unterschischka, Wailtsch, Dobrava und Brezovica, dann in den Steuergemeinden St. Peter, Kapuziner- und Grabschka-

vorstadt gelegenen, der k. k. priv. Südbahngesellschaft gehörigen Liegenschaften hiemit angeordnet.

Es werden somit alle diejenigen, welche sich durch das von der k. k. priv. Südbahngesellschaft gestellte Begehren in betreff der Uebertragung der Eisenbahngrundstücke in die Eisenbahneinlage für beeinträchtigt halten, aufgefordert, ihre Ansprüche hiergerichts bei Unterfertigung der Frist zuverlässig

bis 25. April l. J.

entweder schriftlich oder mündlich anzumelden, und es können die Befehle der gesuchten Gesellschaft in der Amtskanzlei eingegeben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Februar 1881.

Anzeigebblatt.

(603—3) **Reassumierung** Nr. 9799.
dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aersars) pcto. 113 fl. 75 kr. f. A. die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 1. März 1879, Z. 923, auf den 2. Juli, 2. August und 2. September 1879 an-

geordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der der Maria Zakrajsek von Großobla! Ps.-Nr. 5 gehörigen Realität Urb.-Nr. 15, Recif.-Nummer 345 ad Grundbuch Radlischel bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

9. März 1881,

vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Dezember 1880.

(590—3) **Reassumierung** Nr. 8765.
dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altemmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 29sten Dezember 1877, Z. 7952, auf den 28. Mai 1878 angeordneten, sohin aber sistierten dritten executiven Feilbietung der

dem Fernej Rotnik von Ušek gehörigen Realitäten sub Dom.-Grundbuchs-Nummer 85/48 ad Grundbuch Perischke Schneeberg, dann Urb.-Nr. 156 und 165 ad Grundbuch Hallerstein im Werte per 100 fl., 980 fl. und 480 fl. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

9. März 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten Dezember 1880.

Veloutine
(Poudre de riz)
Sei weiß u. rein, glänzend im
Ansehen, und verleiht dem
Gesichte ein angenehmes
Aussehen. Preis 1 fl.

Schneeglöckchen
Bleicher Toilette-Puder
Preis a Schachtel 60 kr.

Damenpulver
Preis a Schachtel 30 kr.

Glycerin-Crème
(Schneeglöckchen). Feuchtet
den Gesichtsausdruck, beseitigt
das Milch in kurzer Zeit alle
Unreinigkeiten der Haut und verleiht
dem Gesicht eine blendende Weiße,
Feinheit und Zartheit. Preis 1 fl.



PURITAS
S. F. ansechl. priv.
Haarverjüngung = Milch, für große
Wiederherstellung ihrer ursprünglichen Naturfarbe einen
langwährenden 14 Tagen unter
Preis 2 fl.

Koloritas
(Ruföl-Präparat), überaus schön, reinen,
in unangenehm kurzer Zeit eine natürliche dunkle Farbe.
Preis fl. 1. Dose in Extraktform. Preis fl. 1.50.

La Jeune
Total ungeschädigtes Haarvermittel von spezieller Wirkung auf den
Bart, der eine natürliche braune oder schwarze Farbe erhält. Preis
eines Cartons mit Zugabe fl. 3.

Prilano
ist das einzige Mittel, um den Bart wirklich schön und weich zu
erhalten, ohne Färbung zu hinterlassen. Preis per Glas 80 kr.

Klettenwurzels-Haaröl
von eminent heilsamer Wirkung auf die Haarschwärze, befördert
das Wachstum. Dieses Präparat gegen das Ausfallen der
Haare, Schuppenbildung sowie gegen Gerichte und Kopfschmerzen
besten, da es die Transpiration der Haut befördert. Preis
einer Flasche fl. 1.50.

Klettenwurzels-Haaröl
macht das Haar weich und glänzend, verleiht ihm Zartheit, Kraft
und natürlichen Glanz. Preis eines Glases fl. 1.

Crème imperiale und Huile Antique
Familien-Parfüm und veredeltes Haar-Öl in 2 n. bestellten
Gerichten, als Toilette, Gesichts, Hals, etc. etc. Parfüm in Fliegeln
zu 70 und 50 kr.; Haaröl a Glas 50 kr.

Parfümischer Mundwasser
von ansehnlicher, erfrischender Wirkung, feuchtet die
Haut und das Zahnfleisch und beseitigt den unangenehmen Geruch und dem
Munde. Preis eines Glases fl. 1, kleiner 60 kr.

Bei Aufträgen von fl. 10 ab wird die Sendung frankirt. Bei
Bestellung eines einzelnen Artikels wird 20 kr. Emballage berechnet.
Die Postsendungen zu belegen durch:
2869

Otto Franz
Wien, VII., Mariäthronstrasse 38.
Depot in Laibach bei: Eduard Wahr, Par-
fümerie; in Villach: Mathias Gärz, Colanerie-
warenhandlung.
(5149) 25 12

Wittarten
in hiesiger Ausführung
empfehlen
Jugos v. Kleinmayr & Fedor Gamberger.

(652—3) Nr. 229.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des hohen k. k. Aersers) die executive Versteigerung der dem Herrn Franz Bezlay gehörigen, gerichtl. auf 1300 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 24 der Katastralgemeinde Krafauervorstadt bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. März,

die zweite auf den

4. April

und die dritte auf den

9. Mai 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 25. Jänner 1881.

(980—1) Nr. 1227.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 4. März 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird im Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 12. Dezember 1880, Z. 10,088, die zweite exec. Feilbietung der Maria Rappotnik von Islat gehörigen, im Grundbuche Urb.-Nr. 77 ad Gallenegg vorkommenden, gerichtl. auf 732 fl. geschätzten Realität stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Litta, am 7ten Februar 1881.

(125—3) Nr. 13,708.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Serto von Birtnitz wird die mit Bescheid vom 17. Oktober 1880, Z. 9196, auf den 26. Jänner 1881 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Andreas Widrich von Bigan Nr. 29 gehörigen, gerichtl. auf 1541 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 406 ad Gut Turn-laf wegen schulbigen 300 fl. s. A. mit dem früheren Anhang auf den

6. April 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28ten Dezember 1880.

(983—1) Nr. 13,168.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lachner von Lichtenberg die exec. Versteigerung der dem Peter Petshauer von Rosenthal gehörigen, gerichtl. auf 811 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 71 der Steuergemeinde Perbische bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

8. April

und die dritte auf den

6. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 22. Dezember 1880.

(483—3) Nr. 8968.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg pcto. 96 fl. c. s. c. die mit dem Bescheid vom 16. Jänner 1879, Z. 361, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Andreas Ponh Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und Urb.-Nr. 15 ad Roschana reasumiert, und wird die Tagssatzung auf den

29. April 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. November 1880.

(927—3) Nr. 7741.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Anton Jerina von Laibach ist die exec. Versteigerung der dem Johann Kovac von Preffer gehörigen Realität Band V ad Freudenthal, im Schätzwerte per 6360 fl., mit drei Terminen auf den

15. März,

19. April und

21. Mai 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet worden, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. Dezember 1880.

(964—3) Nr. 3886.

Bekanntmachung.

Anton Jarc von Gabrije Nr. 3 wurde mit Verordnung des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 12. Februar 1881, Z. 1046, civil als Verschwender erklärt und die Curatel über ihn verhängt, als Curator wurde ihm Tine Strekl von Gabrije, Pfarre Dobrova bestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Februar 1881.

(981—1) Nr. 10,106.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheid vom 19ten September 1875, Z. 8135, auf den 14ten Februar 1880 angeordnete Feilbietung der der Apollonia Popovic von Maline gehörigen Realität wird mit dem vorigen Anhang auf den

5. März 1881

übertragen.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 10. Oktober 1880.

(968—2) Nr. 3569.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 13. Jänner 1881, Z. 774, hiemit bekannt gemacht, dass die zweite executive Feilbietung der dem Primc Johann von Jaggdorf gehörigen, gerichtl. auf 3743 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 159, Rectf.-Nr. 131, Einl.-Nr. 144 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am

12. März 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Februar 1881.

(266—3) Nr. 6975.

Bekanntmachung.

Dem Josef Maierle von Sela bei Otowiz, unbekannten Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 18. November 1880, Z. 6975, des Johann Zupanec von dort wegen Anerkennung per 71 fl. 90 kr. Herr Peter Perce von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

30. März 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. November 1880.

(440—3) Nr. 7006.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kurali (durch Herrn Dr. Mencinger) die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Johann Stopar von Seebach gehörigen, gerichtl. auf 2166 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub

Rectf.-Nr. 781 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. März,

die zweite auf den

19. April

und die dritte auf den

19. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Oktober 1880.

(476—2) Nr. 8960.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg pcto. 42 fl. 22 1/2 kr. die mit Bescheid vom 7. September 1876, Nr. 8159, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9 ad Prem des Jakob Trenta reasumiert, und wird die Tagssatzung auf den

28. April 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. November 1880.

(982—1) Nr. 13,174.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Lachner von Lichtenberg die exec. Versteigerung der der Agnes Sterbenz, verehelichte Widmann von Haber, gehörigen, gerichtl. auf 700 fl. geschätzten Realitäten sub tom. V, fol. 97, 103 und 184 ad Gut Smut bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

8. April

und die dritte auf den

6. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 23. Dezember 1880.

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, Geschwüre, Syphilis und Hautausschläge, Fluß bei Frauen, ohne Berufsstörung des Patienten, nach ganz neuer Methode in nur wenigen Tagen gründlich (discret).
Ordination: (803) 5

Wien, Mariahilferstraße Nr. 31.
täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.
Behandlung auch brieflich.



Harlander Strickgarn,
Harlander Spulenzwirn,

allgemein beliebt wegen ihrer vorzüglichen Qualität, sind zu beziehen durch alle ein- und bedeutenden Detailgeschäfte der österreich. Monarchie. (815) 25-7

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-16

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17,
liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateure und Gärten. Neuer illustrirter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospekte des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

(939—2) Nr. 518.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannten wo in Deutschland abwesenden Brüdern Peter und Josef Simšić von Preloka zur Wahrung ihrer Rechte Herr Peter Perše von Tschernembl als curator absentis aufgestellt, welchem unter einem der diesgerichtliche Bescheid vom 28. November 1881, Z. 7240, eingehändigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Jänner 1881.

Gänzlicher Ausverkauf

des **Manufactur- und Aufputzwaren-Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen** bei **Th. Eger**, St. Petersvorstadt Nr. 6 in Laibach.

(987) 1

Nur echt, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiketten steht.



Honig-Kräuter-Malz-Extract
und Caramellen von
L. H. Pietsch & Co., Breslau. *)

Die anerkannt besten

Heilmittel

gegen Husten, Verschleimung, Heiserkeit, Hals- und Brustleiden, vom einfachen Katarrh bis zur Lungenschwindsucht.

Concentrierter

Auszug von 30 der heilkräftigsten Kräuter dreier Welttheile, Europas, Amerikas und Indiens, mit bestem Malz und feinstem Honig.

Jeder

Husten kann höchst gefährlich werden. Ein vernachlässigter Husten kann der Keim von Uebeln werden, welche in ihrer Entwicklung das Leben bedrohen.
„Herren L. H. Pietsch & Co. in Breslau.“
Mein bereits aufgegebene Kind hat nur infolge vom Genuss Ihres

Huste-Nicht

(Honig-Kräuter-Malz-Extractes)

sein Leben diesem vorzüglichen Product zu verdanken, und theile Ihnen mit Freuden mit, dass nach Gebrauch von drei Flaschen es ganz hergestellt wurde und Aussehen und Gesundheit gegenwärtig vorzüglich ist.

Mich Ihnen zum Danke verpflichtet, zeichne
achtungsvoll
Alexander Brenner.

Güns, in Ungarn.

Gross

ist die Wirkung der Kräuter. Selbst in den Fällen,

wo schon alle anderen Mittel vergeblich angewandt wurden, wolle sich jeder mit Vertrauen des „Huste-Nicht“ als sicheren Mittels zur Heilung bedienen.

Ausser zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein

Dankschreiben

Sr. Durchlaucht des deutschen Reichskanzlers Fürsten

von Bismarck.

*) Zu haben: Extract à Flasche 2 fl., 1 Flasche 50 und 80 kr.; Caramellen à Beutel 40 und 25 kr. in Laibach bei: G. Piccoli, Apoth. „zum Engel“, Wienerstrasse. (407) 2

Die Dr. Raimund Dietrich'sche Armenstiftung

wird für das Jahr 1881 ausgeschrieben. — Bewerber haben ihre Gesuche bis

30. März 1. J.

an die Gemeindevorstellung Zirklach einzusenden.

Gemeindevorstand zu Zirklach, 15. Februar 1881.

(910) 3—3

Andreas Vavken, Gemeindevorsteher

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien,

„Hotel Elephant“ Nr. 46 und 47,

erlaubt sich hiemit bekannt zu geben, dass er infolge des ihm allseits geschenkten Vertrauens seinen Aufenthalt hier bis gegen Ende des Monats zu verlängern bemüht ist. (857) 11

(85) 24)

Avis**für Zahnleidende,**

womit ich bekannt mache, dass ich alle Zahnoperationen und Nervtötungen mit oder ohne locale Narcose, Plombierungen mit allen bewährten Füllmitteln vornehme, künstliche Zähne und Gebisse in Gold, Kautschuk und Celluloid anfertige und einsetze.

L. Ehrwerth,

Zahnarzt.

Herrengasse Nr. 1, I. Stock

Für Männer

jeden Alters, welche an Schwächezuständen leiden, den unaussprechlichen Folgen heimlicher Gewohnheiten, bietet das weltberühmte, lehrreiche Buch „Der persönliche Schutz“ von **Laurentius** gründliche Belehrung und Hilfe. Dasselbe, reich illustriert mit 60 anatomischen Abbildungen existiert seit 30 Jahren, ist bereits in 38 Auflagen und in 7 verschiedenen Sprachen erschienen. Direct zu beziehen gegen Einsendung von 2 fl. ö. W. (event. auch in Briefmarken) vom Verfasser **Laurentius**, Leipzig, Sophienstrasse 7 B. (3864) 2—1

(931—2)

Nr. 633.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der auf der landtäflichen Herrschaft Ponowitz betheiligten verstorbenen Gläubiger Johann Moritz Ehrenreich, Melanie Ehrenreich und Rudolf Fühl bekannt gemacht, dass Norbert Ehrenreich und die Gemarkung Litta hiergerichtliche die lastenfreie Abschreibung mehrerer Parzellen von der Herrschaft Ponowitz angefordert haben, und dass der darüber ergangene Bescheid ddo. 4. Dezember 1880, Z. 7869, dem für die Erben und Rechtsnachfolger der obgenannten Gläubiger bestellten Curator ad actum Herrn Advocaten Dr. Anton Pfefferer in Laibach zugestellt wurde.

Laibach, am 5. Februar 1881.

(923—2)

Nr. 1150.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides vom 28. Dezember 1880, Z. 9021,

am 14. März 1881,

früh 10 Uhr, hiergerichts die zweite executive Feilbietung der dem Johann Komar gehörigen Hausrealität Nr. 24 Krafauerdamm und der Gemeinde-Antheile rakova jelsa Mappe-Nr. 26 und pri cegovnicah Mappe-Nr. 75 des magistratischen Grundbuchs vorgenommen werden wird.

Laibach, am 15. Februar 1881

(961—2)

Nr. 1445.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas gegen Katharina Zakrajsek von Zakraj Nr. 1 den unbekannten Erben der Maria Gertraud und Barbara Zakrajsek von Zakraj unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 21. Dezember 1880, Z. 9566, Herr Josef Modic von Neudorf als Curator aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten Februar 1881.

(264—3)

Nr. 6958.

Bekanntmachung.

Dem Peter Maurin von Oberberg Nr. 9, unbekannten Aufenthaltes, richtsichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 18. November 1880, Z. 6958, der Anna Berderber von Oberberg Nr. 4 wegen 50 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagfagung auf den

30. März 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. November 1880.

Curse an der Wiener Börse vom 26. Februar 1881. (Nach dem officiellen Kursblatte.)

	Geld	Ware
Papierrente	73 45	73 60
Silberrente	75 45	75 60
Goldrente	89 90	90 10
Rose, 1854	121 75	122 25
1860	130 50	131 —
1860 (zu 100 fl.)	133 —	133 50
1864	174 50	175 —
Ang. Prämien-Anl.	115 —	115 50
Credit-B.	180 75	181 25
Therz-Regulierungs- und Sze- gebinder Lose	108 50	108 80
Rudolf's-A.	19 —	—
Prämienanl. der Stadt Wien	118 75	119 25
Donau-Regulierungs-Lose	113 —	112 50
Domänen-Pfandbriefe	142 75	143 50
Österr. Schatzscheine 1881 rück- zahlbar	100 20	100 50
Österr. Schatzscheine 1882 rück- zahlbar	101 30	101 50
Ungarische Goldrente	111 50	111 65
Ungarische Eisenbahn-Anleihe	127 75	128 —
Ungarische Eisenbahn-Anleihe, Cumulativstücker	127 50	127 75
Anleihen der Stadtgemeinde Wien in B. A.	102 50	103 —

Grundentlastungs-Obligationen.			
	Geld	Ware	
Böhmen	104 50	105 50	
Niederösterreich	105 50	106 50	
Galizien	98 60	99 —	
Siebenbürgen	94 —	94 75	
Temeser Banat	96 —	96 75	
Ungarn	96 —	96 50	
Actien von Banken.			
	Geld	Ware	
Anglo-Österr. Bank	132 20	132 40	
Creditanstalt	295 —	295 25	
Depositenbank	223 —	223 50	
Creditanstalt, ungar.	269 50	270 —	
Österreichisch-ungarische Bank	816 —	818 —	
Unionbank	129 —	129 25	
Verkehrsbank	137 25	138 —	
Wiener Bankverein	127 25	127 50	
Actien von Transport-Unter- nehmungen.			
	Geld	Ware	
Alföld-Bahn	161 —	162 —	
Donau-Dampfschiff-Gesellschaft	585 —	588 —	
Elisabeth-Westbahn	206 50	207 —	
Ferdinands-Nordbahn	2165 —	2175 —	

	Geld	Ware
Franz-Joseph-Bahn	181 50	182 —
Galizische Carl-Ludwig-Bahn	277 75	278 25
Kaschau-Oderberger Bahn	138 75	139 25
Bemberg-Görlitzer Bahn	173 50	173 75
Lloyd-Gesellschaft	698 —	699 —
Österr. Nordwestbahn	199 —	199 50
lit. B.	246 50	247 —
Rudolf-Bahn	166 75	167 25
Staatbahn	292 50	293 25
Südbahn	107 50	108 —
Therz-Bahn	247 —	247 75
Ungar.-galiz. Verbindungsbahn	153 50	154 —
Ungarische Nordostbahn	153 50	154 50
Ungarische Westbahn	161 50	162 —
Wiener Tramway-Gesellschaft	224 50	225 —
Pfandbriefe.		
Allg. öst. Bodencreditanst. (i. ö. B.)	116 25	116 50
(i. ö. B.)	101 25	101 50
Österreichisch-ungarische Bank	101 95	102 15
Ung. Bodencredit-Anst. (i. ö. B.)	99 75	100 75
Prioritäts-Obligationen.		
Elisabeth-B. 1. Em.	99 —	99 50
Ferd.-Nordb. in Silber	1 6 25	106 75

	Geld	Ware
Franz-Joseph-Bahn	101 90	102 20
Gal. Carl-Ludwig-B., 1. Em.	103 50	—
Österr. Nordwest-Bahn	102 —	102 30
Siebenbürger Bahn	86 75	87 —
Staatbahn 1. Em.	175 —	176 —
Südbahn à 3%	128 50	129 50
à 5%	113 75	114 —
Devisen.		
Auf deutsche Plätze	57 40	57 60
London, kurze Sicht	117 70	117 85
Paris	46 40	46 40
Geldsorten.		
	Geld	Ware
Ducaten	5 fl. 54	fr. 5 fl. 56
Napoleon's-or	9 —	31 1/2 — 9 —
Deutsche Reichs-	—	—
Noten	57 —	40 — 57 — 45 —
Silbergulden	—	—
Krainische Grundentlastungs-Obligationen		
Geld 101 —	Ware	—